

Erscheint täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Redaktion und Geschäftsräume
Johanniskirche 33.
Abrechnung der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Intervale an Wochentagen bis
2 Uhr Nachmittags, am Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
In den Filialen für Int. Ausgabe:
Otto Klein, Universitätsstr. 22,
Louis Lößle, Rathausmarkt 18, u.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 328.

Sonntagnachmittag den 24. November 1877.

71. Jahrgang.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 25. November nur Vormittags bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vermietung.

Die Abtheilung Nr. 52 der Handelskammer am Planenischen Platz soll Dienstag den 27. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathälfte vom 16. Februar 1878 an gegen dreimonatliche Rendite anvertraut an den Reichsbüchsen vermietet und es können die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.

Leipzig, den 14. November 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geratti.

Tagessgeschichtliche Übersicht.

Leipzig, 23. November.

Die „Wiener Abendpost“ gibt den Artikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ über die angeblich von der Pforte bei dem deutschen Botschafter, Prinz Reuß, nachgesuchte Friedensvermittlung wieder und beweist dazu in der Einleitung, daß nach ihrer Ansicht der Artikel die Bezeichnung einer Einmischung Deutschlands in Sachen der Türkei zutrifftweise.

Das preußische Abgeordnetenhaus hatte am Donnerstag bei dem Budgetabschnitt für den Cultusminister seine erste große Cultuskampf-debatte, eingeleitet durch eine lange Rede des Abg. Reichensperger, die alle liberalen Befürworter gegen den Cultusminister zusammenfaßte. Ihm antwortete der Abg. Petri, indem er noch einmal nachdrücklich und bereit die Unvereinbarkeit des Systems der katholischen Kirche mit der Staatsordnung und den ganz modernen Sitten darthat. Der Abg. Windhorst-Meppen wußte hiergegen nur ein zusammenhangloses Geschichtliches einzubringen. Er verließ auf ein anderes Gebiet: dasjenige der auswärtigen Politik, wo er wohl die Schillers-Feste auch für die innere Führung des Ministeriums verantworten muß. Ihm zu folge wäre der Marschall MacMahon keineswegs vom Vatican aus zu seinem verschleierten Staatsstreich am 16. Mai getrieben oder ermauthigt worden, sondern bloß durch die Angst aller conservativen Interessen vor den zögerlichen Radikalen. Ihm gegenüber Gambetta flüchten, brachte das Königreich und allen Deut. Staat in Gefahr bringen. Dem nämlichen unverstehbaren Zielen nach oben, das hierin zu Tage trat, gehörte es an, wenn dieser einfache Hoffmann des Königs Georg auch die evangelische Kirche wieder angedrohten in seinen Schutz nahm und die Berliner Stadtphysode, „Gründner und Hossbach“ als Reim der protestantischen geträumten Nationalkirche verböhnte. Einßindige zugleich im Vorans an, daß er im Reichstage wegen der Reise des Herrn v. Venningen noch Rom und das Erscheinens des italienischen Kammerpräsidenten in Berlin mehrfach interpellieren werde — worauf wir ungestört ebenso neuig sind wie an die fruchtbare Studiums der sozialen Frage, daß er im Frühjahr, wenn er Leben und Gesundheit behalte, versprach. Der Cultusminister meinte mit Recht, daß so häufig gehörten allgemeinen Angriffe der ultramontanen Redner nicht nochmals eingehen zu sollen. Aber wenn selbst der Abg. Haniel anscheinend die Ausübung des Wahlrechts als grausam habe charakterisiert wollen — was dieser nachher in Abrede stellte — müßte er auch Einschneide Einsprache thun. Er könnte sich dafür schon auf den Abg. Petri berufen, der umgedreht vielmehr berichtet habe, man werde seiner Durchführung der Wahlgesetze zu grohe Hilfe vor. Er wollte aber auch daraus erinnern, wie strotz die Bischöfe gleich sein erstes Anerbieten zur Verständigung über allgemeine Wahlführungen verpflichteten, wie die Gerichte vielleicht ihre strengere Auslegung nach seiner milderen umgestalteten Richtlinien und wie namentlich dem sogenannten Ordensgebot, daß die Herren Danckenberg, Reichensperger und Windhorst am bestätigen angegriffen hatten, einen alten Olympia anschließender soziologischer Widerstand geleistet worden sei. Die Staatsregierung könnte unmöglich dulden, daß man sie auf den Zeitpunkt des Ablaufs der gesetzlichen Frist für Schul-Orden in die Alternative hartnäckiges Durchgreifen oder schwächlich aussehenden Nachgeben verzesse. Bis jetzt ist factisch noch kein Land durch das Ordensgebot zum Unterricht gebracht. Zum Schluß erklärte der Minister, vom Besitz der Weisheit des Hauses getragen: die Aufhebung der Wahlgesetze sei für die Staatsregierung einsetzbar; etwas Abänderungen in Einzelheiten aber mindestens auf so lange, als ihnen noch der bisherige

systematische Widerstand begäbe. Er werde sich bei etwaigen ferneren Angriffen fortan auf tatsächliche Ausschlüsse oder Verhöhnungen bechränken. Das Land wird eine solche Haltung ohne Frage billigen. Einen feindseligen Agitation muß man nicht mehr Rücksicht zu führen, als sich schlechterdings nicht vermeiden läßt.

Der „Altenländer“ Zugowski in Berlin giebt bei seinen Berichten so verwirrte Antworten und Erklärungen, daß man über seinen Geisteszustand in Zweifel gerathen ist und ihn erst nach dieser Richtung untersuchen lassen wird, ehe man strafrechtlich weiter vorschreitet. Wahrscheinlich läuft auch dieser angebliche Tressin auf Schwund hinaus.

Die Session der böhmischen Abgeordnetenkammer ist durch königliche Botschaft bis zum 31. December verlängert. Die Debatte über die Aufhebung der Fortschule dauerte in der letzten Sitzung fort. Der Abg. Herz empfahl neben der Regierungswidrigkeit, welche eine Beliegung des fortischen Universitäts an die Universität München verlangt, die Reorganisation und die Befreiung der Fortschule in Schlossenburg. Der Regierungskommissar bezeichnete die Fortschule in Niederschlesien als nicht mehr reorganisationsfähig. Der Finanzminister erklärte, der Beschluß der Regierung wegen Aufhebung der Fortschule sei unabänderlich und stellte wiederholt das Geldbewilligungskreis der Kammer in dieser Frage mit Rücksicht auf das Organisationsrecht der Krone als ein beschranktes hin.

Das Buchen vom 20. November schreibt man der „Nat. Ztg.“: Gegenwärtig der etwas sehr verschwommenen Aussicht des neuen Kabinetts steht man den Besuch anstreben, die Thätigkeit der bisiernen Rantatur als nicht so bedeutend hinzufüllen, als man sie im Norden vielleicht übertrieben schätzt. Endlich sei der geistliche Herr aus Hungen und Hungen nach 5 Monaten freigest und auch der neue Kabinetts wird an der Haltung der Staatsregierung, welche nach dem Besito: „Wir können warten“ handelt, hinsichtlich der chronischen „Bischofsnot“ auch nichts anderes können. Doch so harmlos wie hier diese römische Missionserfordernis geschildert, war die vielseitige Thätigkeit der bisiernen Rantatur unter ihren verschiedenen Formen tatsächlich keineswegs. Bei allen causes oïdiores hatte die Rantatur ihre Hand im Spiele.

Der Vertrag wegen Rückgabe der Insel St. Barthélémy an Frankreich wird jetzt von schwedischen Büttmen veröffentlicht. Aus denselben ist zu entnehmen, daß Frankreich eine Entschädigungssumme von 80,000 Francs für den Staatsbesitz auf St. Barthélémy zahlt und für Südtierraum und Pensionierung der schwedischen Beamten auf der Insel weitere 320,000 Francs. Die Besitznahme der Insel, sowie Übergabe der Akten und Archiv erfolgt sofort nach Ratifikation des Vertrages, welcher vom Herzog Decazes und Minister Adelswärd unterzeichnet ist. Der Vertrag datirt vom 10. August, die näheren Bedingungen sind in einem, Paris, 31. October, datierten Protokoll festgelegt. Der König von Schweden hat die Ratifikation schon vollzogen.

Der „Polit. Correspond.“ wird aus Valparaíso vom 22. Novbr. gemeldet: Die Eroberung von Río de la Plata ist den Rumänen, nach einem mehrjährigen, äußerst blutigen Kampfe, gestern Morgen in Folge eines kombinierten Angriffs gelungen. Während Oberst Gómez gegen Río de la Plata überwältigte die Rumänen die Donau bei Belo Horizonte der rumänischen Truppen hat Río de la Plata, ein anderer Theil verfolgt die gegen Widdim fließenden Flüsse. Mit Río de la Plata ist sofort eine Donau-Río de la Plata-Verbindung hergestellt worden. Die rumänischen Batterien schlugen gleichzeitig den Ort Cari-Balau in Brand und hielten einen überraschenden Monitor in den Strand. Die Verbindung der Flüsse zwischen Widdim und der unteren Donau ist sonach fast gänzlich abgeschnitten.

Aus Gettingen wird berichtet: Plewna griff in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts mit 600 Mann gegen 3000 Türken an, die sich bei Anamali versteckt hatten. Derselbe erklomm zwei türkische Schanzen, wurde jedoch schließlich mit einem Verlust von 100 Toten und Verwundeten zurückgeschlagen.

Im russischen Volke scheint die Friedensstimmung erhebliche Fortschritte zu machen. Die „Russische Revue“ schildert den Gegensatz in der Stimmung der russischen Gesellschaft, wie sie vor einem halben Jahre war und wie sie jetzt ist. Wenig Zeit ist nur dahin gegangen, seit es daselbst, und welcher Unterschied! Ganz Russland fühlt eindringlich, wie schwer die Erscheinung der Krieg ist; viele Männer, viele Frauen haben Trauer angelegt; wie viele Familien warten nach jeder Schlacht mit Unruhe, mit frankhafter Spannung auf die Türen, welche die Einzelheiten bringen, in denen der bekannte Theatralen vorkommen kann. Und welcher Umschlag in der Stimmung der Gesellschaft! Leider die Türken spottet man nicht mehr. Ach, wenn wir nur rasch Plewna nähmen! Die Stolzenforscher hört man oft, und hinter diesem Wunsche dringt sich nunmehr die geheime Hoffnung, daß nach der Einnahme Plewnas jene „wohlwollenden Einmischungen“ beginnen werden und daß es dann auch zum Frieden kommt.

Der Sultan hat dem Gesandten des Emirs von Kaschgar Audienz ertheilt. Säfer Pascha und Redjib Pascha sind dem Generalsabu Rehemud Ali's beigegeben worden. Säfer Pascha ist in Philippopol entkrant und hat gebeten, nach Konstantinopel zurückzukehren zu dürfen.

Alls Stadt und Land.

* Leipzig, 23. November. Beijiglich der bevorstehenden Stadtverordnetenwahlneben wir uns, mittheilen zu können, daß die Verhandlungen zwischen den Comités des Städtischen Vereins und der Gemeindebürgen Gesellschaft, die anständig zu weiteren drohten, noch in leichter Stande zur Einigung gesetzt haben. Die gemeinsame Liste ist in einer austraßen stattgehabten Versammlung beider Gesellschaften endgültig festgestellt worden. Wir haben Einsicht in die Liste genommen und konfrontieren mit Erfriedigung, daß es gelungen ist, eine Beschürfung über eine Reihe von Namen zu erreichen, welche die in der letzten Versammlung des Städtischen Vereins mit Recht Selbstständigkeit geben.

— r. Leipzig, 23. November. Wir bemerkten, daß die in Berlin stattgehabte Konferenz des höheren Postbeamten, welche sich über die Frage der weiteren Einschränkung des Sonn- und Feiertags-Postdienstes gutachth zu äußern hatte,

sich auch noch mit anderen für die Interessen des Publicums wichtigen Dingen beschäftigt hat. Dazu hat vor allen Dingen die Frage der Erzielung weiterer Ersparnisse im Postbetriebe gehört. Nach der Ansicht der leitenden Kreise der Postverwaltung soll unter allen Umständen darauf Bedacht genommen werden, daß die Erträgnisse des Postverkehrs, welche in den letzten Jahren wesentlich zurückgegangen, sich wieder vermehren und es ist dabei das Abschneiden namentlich auf den Postdienst zu gerichtet, welcher die Mittel der Postverwaltung in ganz unverhältnismäßiger Weise in Anspruch nimmt. Man will die Einnahmen aus dem Transport des Pakets und die für diesen Transport notwendigen Leistungen der Postanstalten in besseres Gleichgewicht bringen. Es wird nun abzuwarten sein, ob es der Postverwaltung gelingen wird, eine Wiederholung andeutlicher zu machen, bei der die bekräftigten Interessen des Publicums nicht berücksichtigt werden.

— Indem wir unsere Leser nochmals auf die heutige Vorstellung im Alten Theater aufmerksam machen, weisen wir sie zugleich auf den zu erwartenden Kunstsinn und auf den wohlthätigen Zweck hin, den es zu fördern gilt. Das

kleine Stück von Wilbrandt, welches zur Auführung gelangt, ist in seiner Hauptrolle recht eigentlich für die Darstellung durch seine Sattin geschafft. Frau Wilbrandt-Sandius gibt zweitens zwei ihrer glücklichsten Rollen als freundliche Brüder zu ihrem Gastrollenclaus; sie fördert damit zugleich einen menschlichen Zweck; welche dies schöne Opfer recht reiche Anerkennung finden.

— Im Carola-Theater tritt heute Sonnabend Gräulein Boni Syrbe als Gabriele in „Pariser Leben“ auf, mit welcher Rolle die beliebte Künstlerin schon in ihrem früheren biegsigen Engagement am damaligen Carl-Theater bedeutsame Erfolge erzielt hat. — Als zweite Nachmittags-Vorstellung zu halben Kostenpreisen wird am Sonnabend an gemauerte Bühne das lange nicht gespielte Charakterbild „Therese Krome“

Ausgabe 15,250.
Abonnementpreis vierfach 4 $\frac{1}{2}$, 21.
incl. Bringerlohn 5 M.
durch die Post bezogen 6 M.
oder einzelne Nummer 30 M.
Belegexemplar 10 M.
Schriften für Extrabücher
schriftliche Bestellung 30 M.
mit Postbestellung 45 M.
Schriften 4 geh. Bourgeois 20 M.
Schriften Sammler 100 M.
Schriften für Liebhaber 100 M.
Schriften unter 2. Redaktionsschrift
die Spaltseite 40 M.
Intervalle sind Preis an d. Spezial-
zu fenden — Rabatt wird nicht
gezahlt. Zahlung prämierungsweise
oder durch Postübertragung.

Er und Herzogloren betrug wieder einmal 28 Personen. — Eine Selbstentlastung erzielte sich keine Morgen im Krankenhaus, wofür ein zur Kar befindlicher 26 Jahre alter bissiger Handlangstreicher T. sich durch Erhängen das Leben nahm.

* Leipzig, 22. November. Ein Stern erster Größe an dem politischen Himmel der Vereinigten Staaten ist erloschen. Eine gewaltige Figur, ein echter amerikanischer Urtypus, hat dem Tode seinen Tribut bezahlt. Oliver Perry Morton, Indianas großer "Krieg-Gouverneur" und mächtiger Wortführer im Senat. Präsident Hayes hat anlässlich dieses Trauerabends einen warmen Tagesschluß erlassen und bestimmt, daß am Gedenktage die verschiedenen Kreispol-Departements geschlossen sein werden; auch möge die ganze Nation dem Andenken des verstorbenen Staatsmannes die gebührenden Ehren zollen. Ferner gab der Präsident Befehl, auf allen öffentlichen Gebäuden zu Weihnachten die Flaggen auf Halbmast zu hissen. Das Begegnen Morton's in Indianapolis war schon mehr als fürstlich. — Freund wie Feind geben dem Verstorbenen das ehrende Zeugnis, daß er in allen wichtigen Fragen im Senate der Hauptminister war und daß er inmitten der allgemeinen Corruption seinen Namen nicht durch zweideutige Praktiken beschädigte. Er starb, wie der große Krieg-Sekretär Stanton, verhältnismäßig arm, denn er hinterließ nur etwa 20,000 Dollars, ein Vermögen, doch er sich als Advocate erhob, ehe er seine öffentliche Laufbahn antrat. Morton war ein Mann von außerordentlichen executive Fähigkeiten, einer erstaunlichen Willenskraft und einer eisernen Energie. Was er anpackte, packte er mit seiner ganzen männlichen Vollkraft an. Im Rebellenkriege hat er sich als Staatsmann, der fest zu der Union hielt, unvergängliche Verdienste erungen. Seit 1861 bekleidete er das Amt eines Gouverneurs von Indiana und eines Bundes senators. Morton erreichte ein Alter von nur 54 Jahren.

Verschiedenes.

— Erdbeeren. Bei den jetzigen ziemlich hohen Fleischpreisen blieb, namentlich den weniger begüterten und mit zahlreicher Familie gesegneten Handelsbürgern, der Hinweis aus, daß seine außerordentliche Röhrlaft und Süßigkeit sich ausgezeichnete Nahrungsmittel genauso willkommen seien. Es ist dies die aus dem deutsch-französischen Kriege von 1870/71 als gutes und ausgiebiges Verpflegungsmittel weit und breit bekannte Erdbeermarke aus der Fabrik von Alexander Schmidle in Görlitz, welche für 65 Pfennige das Stück zu haben ist. Jede Wurst von fast genau 1 Pfund — 500 Gramm — erfordert 4 Eier. Wurst — nicht weniger, als die Suppe sonst verschlungen und zu viel ist! — Man entfernt die Darmhülse zerkleinert den zur Verlockung gewünschten Theil und nimmt zu $\frac{1}{4}$ Markt 1 Eier, zu $\frac{1}{2}$ Wurst 2 Eier und so fort bis zu Wasser, schlägt die geschnittenen Wurst dienen, röhrt aber quartl. gut durch und läßt die Flüssigkeit nachdem sie die Scheide wieder erreicht hat, 10 Minuten unter stetem Umrühren Kochen, um dadurch eine vollständig löffelfertige, schwadhauste, dicke Suppe zu erhalten. Man erhält für oben geschilderte 65 Pfennige nicht weniger als 16 große Teller reichlich fett, mit Fleisch und gebratenem Speck — durch Kompression und Karte Erdigung leicht — durchsetzt, consistenter Suppe. Niemand ist im Stande, sich die Zutaten mit gleichem Ruhm im Einzelnen bilsiger zusammenzufassen. Die Eigenschaft der schnellen Zubereitung kommt noch extra, jamm für Arbeiterfrauen, denen wenig Zeit für Vorbereitung der Rübe bleibt, im Betracht und wird es diesen, wenn sie erst einmal eine Probe gemacht, fernerhin nicht mehr einfallen, 2—3 Stunden lang, Geduld zu kosten, sondern sie werden um Fleischsatz schneller, nahrhafter und billiger Erdbeersuppe zubereiten! Lebhaftig ist dieselbe hinsichtlich nur ein Gericht für arme, anstrengende Leute, sondern es wird sie sicherlich auch ein an gute Röfe gewohnter Gaumen nicht bewähren, weshalb die Erdbeersuppe auch in Restaurants und Speisehäusern mit Ruhm Verwendung finden kann.

— Unser täglich Brod. Ein Ossianer Bäckermeister hat folgendes Schreiben an seine Kunden gerichtet: „Es ist bei Einsätzen vom Brotwaren besonders Sitte, daß, ehe sich der Kunde einen Gegenstand lauft, 3, 4, ja 20 bis 30 Pfäck davon berührt. Insbesondere kommt diese Unsitte bei Morgen bei den Einsätzen von Gemüseladen vor. Des Morgens wird die Gemüse von den Dienstmädchen in die nicht ganz saubere Hand genommen, gedrückt und schließlich doch nicht gefasst. Durch diese Art muß eine solche unglückliche Gemüse manchmal die Runde durch 30 bis 40 nicht gerade wie Kleberster aufziehende Hände machen, ehe sie gekauft wird. Daß durch diese Gewohnheit schon oft Krankheiten von einer Familie in die andere getragen wurden, läßt sich nicht leugnen. — Daß auch dem später nach Gemüse schüttenden Kunden, bei der Betrachtung, in wiedel und was für Händen seine Gemüse schon gewesen sein mag, der Appetit vergeht, brauche ich nicht erst zu sagen. — Aus diesen angeführten Gründen sowie auch auf Verlangen einiger meiner Kunden habe ich mich veranlaßt, diese Gewohnheit, nämlich daß Händen der Gemüse, für mein Geschäft vom 1. November d. J. an aufzugeben. — Dafür garantie ich aber, daß keinem Kunden in irgend einer Weise ein Nachteil entsteht, indem seine verschrobene oder zu kleine Gemüse zum Verlust kommen wird, denn ich werde stets darauf behobt sein, eine schöne und gute Ware zu liefern.“

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Böder anderer Städte ebenfalls diese Maßregel einführen wollten; dann es ist doch ein Unterschied, ob eine angewachsene Hund Morgens ihre Gewalt und Abends ihren Soldatenanzug drückt.

(Eingesandt.)

Das Herrnmann des Weihnachtsfestes reißt wiederum milde Herzen zu edlen Thaten an, um auch den Unglücklichen und Armen Freude und Trost zu bereiten. Freilich zieht es der Armen viele, die, sich als Privilegierte dünken oder auf das Recht der Armut pochen, aus die milden Gaben wie aus einem Raub auszugehen, während dogegen verschämte Arms tunen das legale Brod haben, also um so hummeroller der Debe ihres kommenden Weihnachtsfestes geben zu wollen. Solche Thränen zu trocken, ist das Concerto-Komite, welches für nächsten Sonntag, 25. d. im großen Saale des Schützenhauses zum Fest einer möglichst Wittwe eine Wohlthätigkeits-Vorstellung veranstaltet, auszubütteln bemüht. Nach abgelaufenem vom guten Zwecke ist schon das Programm dieser Vorstellung anzusehen und interessant genug, jedoch hoffentlich die Erwartung auf sehr zahlreichen Besuch nicht getäuscht werden wird. Der talentreiche Charakterdarsteller Herr Hans Höfner wird ein außerordentlich wirkungsvolles Gedicht declamieren. Einige Mitglieder unseres Stadttheaters, Fräulein Reichensack, Fräulein Schabert, Fräulein Westermann und Herr Maxthaler, haben sich mit begabten Dilettanten zur Aufführung eines neuen Lustspiels: „Der Wildfang“ von Friedrich Küller und des beliebten Moser'schen Schwankes: „Hector“ verewigt. Außerdem kommen noch Declamationen von Fräulein Westermann und von Herrn Kormann, dem künstlerischen Gemahl unserer hochgeliebten Bühnenfürstin Frau Geisinger-Kormann, zu Gehör. Ebenso reichhaltig ist dann noch der musikalische Theil, an welchem sich die beliebte Altistin Fräulein als Solistin und der akademische Gefangenverein Paulus beteiligen. Möge die aufopferungsvolle Rübe aller dieser Künstler durch bestes Gelingen belohnt und die Hoffnung der Unglücklichen, welcher geprägt werden soll, auszufüllt werden!

(Eingesandt.)

In Erwähnung, daß im Herzogthum Braunschweig die obligatorische Fleischzölle besteht und daß trotzdem trichinenhaltige Mettwurst und Schinkenrouladen hier zum Verkauf gekommen sind. Es ist dies die aus dem deutsch-französischen Kriege von 1870/71 als gutes und ausgiebiges Verpflegungsmittel weit und breit bekannte Erdbeermarke aus der Fabrik von Alexander Schmidle in Görlitz, welche für 65 Pfennige das Stück zu haben ist. Jede Wurst von fast genau 1 Pfund — 500 Gramm — erfordert 4 Eier. Wurst — nicht weniger, als die Suppe sonst verschlungen und zu viel ist! — Man entfernt die Darmhülse zerkleinert den zur Verlockung gewünschten Theil und nimmt zu $\frac{1}{4}$ Markt 1 Eier, zu $\frac{1}{2}$ Wurst 2 Eier und so fort bis zu Wasser, schlägt die geschnittenen Wurst dienen, röhrt aber quartl. gut durch und läßt die Flüssigkeit nachdem sie die Scheide wieder erreicht hat, 10 Minuten unter stetem Umrühren Kochen, um dadurch eine vollständig löffelfertige, schwadhauste, dicke Suppe zu erhalten. Man erhält für oben geschilderte 65 Pfennige nicht weniger als 16 große Teller reichlich fett, mit Fleisch und gebratenem Speck — durch Kompression und Karte Erdigung leicht — durchsetzt, consistenter Suppe. Niemand ist im Stande, sich die Zutaten mit gleichem Ruhm im Einzelnen bilsiger zusammenzufassen. Die Eigenschaft der schnellen Zubereitung kommt noch extra, jamm für Arbeiterfrauen, denen wenig Zeit für Vorbereitung der Rübe bleibt, im Betracht und wird es diesen, wenn sie erst einmal eine Probe gemacht, fernerhin nicht mehr einfallen, 2—3 Stunden lang, Geduld zu kosten, sondern sie werden um Fleischsatz schneller, nahrhafter und billiger Erdbeersuppe zubereiten! Lebhaftig ist dieselbe hinsichtlich nur ein Gericht für arme, anstrengende Leute, sondern es wird sie sicherlich auch ein an gute Röfe gewohnter Gaumen nicht bewähren, weshalb die Erdbeersuppe auch in Restaurants und Speisehäusern mit Ruhm Verwendung finden kann.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 22. November um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. u. Wind	Wind	Wetter	Temperatur-Graus Graus-Graus	
				u. d. Meeres- oberfl.	in Millim.
Aberdeen . . .	725.2	NW	leicht, heiter ¹⁾	2.8	
Kopenhagen . . .	40.4	S	sturm, Regen	+	4
Stockholm . . .	744.9	SW	leicht, klar	+	4
Helsingfors . . .	755.8	S	mäßig, bed.	+	3.0
Petersburg . . .	752.6	S	leicht, Regen	+	2.6
Moskau . . .	763.8	S	sehr leicht, bed.	+	1.4
Gork . . .	742.6	W	stark, heiter ²⁾	8.9	
Brest . . .	753.5	WNW	frisch, bed. ³⁾	12.0	
Heider . . .	739.8	S	frisch, weich.	10.4	
Sylt . . .	735.6	SW	stark, Regen ⁴⁾	8.1	
Hamburg . . .	749.7	SW	sturm, Regen	7.4	
Swinemünde . . .	475.8	SW	sturm, bedeckt ⁵⁾	2.8	
Neufahrwasser . . .	754.1	SW	mäßig, bed. ⁶⁾	2.3	
Memel . . .	754.0	SW	stark, Regen ⁷⁾	5.3	
Paris . . .	751.8	S	frisch, bed.	11.7	
Orfield . . .	744.4	SW	sturm, Regen ⁸⁾	10.8	
Karlsruhe . . .	754.8	SW	sehr leicht, bed.	7.8	
Wiesbaden . . .	752.6	SW	schwach, bed. ⁹⁾	7.0	
Kassel . . .	750.8	SW	sturm, Regen ¹⁰⁾	5.0	
München . . .	759.0	N	schwach, bed.	6.8	
Leipzig . . .	752.4	S	frisch, Regen ¹¹⁾	2.9	
Berlin . . .	751.1	S	frisch, Regen ¹²⁾	4.3	
Wien . . .	760.7	W	sehr leicht, klar	+	1.9
Breslau . . .	757.4	SSW	frisch, heiter	+	1.5

¹⁾ See ruhig. ²⁾ See ziemlich unruhig. ³⁾ See ziemlich unruhig. ⁴⁾ Nachts starker Regen. ⁵⁾ See ruhig Nacht stürmisch. ⁶⁾ Dunstiger Himmel. ⁷⁾ See ziemlich unruhig. ⁸⁾ Nachts und früh Regen. ⁹⁾ Nachts Sturm aus SW. ¹⁰⁾ Regnerisch.

Übersicht der Witterung.

Während das Barometer im Südosten gestiegen, hat sich ausserordentlich ruhiger Barometereffekt von Westen über ganz Nord- und Westeuropa verbreitet mit unruhigem, vielfach stürmischem Wetter und starken Niederschlägen, besonders auf der Südosteite eines Gebietes sehr niedrigen Druckes, das Abends westlich von Schottland, jetzt im Norden der Nordsee lagert und unter dessen Einfluß über Deutschland und Dänemark südliche Winde mit trübem Wetter hereinwehen, dieses auf den britischen Inseln böse Westwinde mit unbeständigem, theilweise heiterem Wetter gefolgt sind. Die Temperatur ist besonders in der Gegend von Belgien gestiegen, im Südosten Deutschlands gesunken.

Teppich-Fabrikklager Bernhard Berend

35 Reichstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof.

!! Steter Eingang von Neuheiten!!

Tapisse, Möbelstoffe, Tischdecken, Läufer,

Gardinen, Schlaudecken, Reisedecken,

Pferdedecken, Waffeldecken, Sophadecken.

Große gestickte Tischdecken & c. 450.

Eleg. Manille-Läufer Meter 95,-

Großwollene Decken & c. 50.

In der Wohnung des Standdirektors Steiner (Wittenbergstrasse Nr. 13),

... dem Frankenbau (Wittenbergstrasse).

... der Salonsaal.

... dem neuen Johannishospital.

... dem Durchgang nach der Colonnadenstrasse, Domherrenstrasse Nr. 6-8.

... der Weststrasse Nr. 29 (Wittenbergstrasse).

... dem Dresdner Thonhause.

... Wittenbergstrasse des Weißerwerbs.

... Reiterhause des Hochreiterkreis Probstheide.

Kauf „Nicolashaus“.

„Reitmarkt.“

Verkauf, Einkauf: Uhren, Gold, Silber-

sachen, Steinchen, Schnäppchen, Münzen,

Altermünzen bei F. Jost, Grimm, Steinw., Nahd. Post.

Chinesische Theehandlung

von Kreischmann & Gretschel, Katharinenstrasse 15.

Gumm.-Waaren-Bazar,

5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager

und engl. Ledertreibriemen bei

18. Schützenstrasse. Gustav Krieg.

H. A. Heitner,

Seiter der Naturphilosophie,

erhält Platz in allen Straßen, Sternstrassestrasse Nr. 15, 1. Et. Sprechstunden 13-14.

L. Ley's Ausstellung v. 1000 Glas-Stereoskopien aller

Ränder, Kathar. 7, Eingang 75,- 6. Bil. 1.50 gr. Mikroskopische Ausstellung. Markt 8, 1.

10-11 Uhr. Abends 6-9. Eingang 50,- Schalter 24.

Neues Theater.

284. königliches-Borrelli (IV. Serie, gelb).

Die Hugenotten.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem

französischen des Scribe von J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester

des Königs von Frankreich

Graf v. St. Bris, ein katholischer

Edelmann, Gouverneur des Louvre

hr. Scheler.

Paul de Rangis, ein protestan-

Carola-Theater.

Sonnabend den 24. Novr.: **Pariser Leben.** Comische Operette in 5 Acten von Jacques Offenbach. Gobriele: Fr. Schröder; Jean Fred — Volper: Herr Kärol; Bonbrennen: Herr Schindler. Gaffelöffnung 8 1/2 Uhr — Ankunft 7 1/2 Uhr. Sonntag, den 25. Novr. Zweite Nachmittags. Vorstellung im halben **Café-Pretzen:** Theresia Kroes, Charakterbild in 3 Acten v. Hafner. **Abschiedsspiel:** Der polnische Jude. Schalp e. in 3 Acten von W. Gellechner. **Der Herr von Papillon,** Oper in 1 Act von W. Gellechner und R. Wal.

Sonnabend den 24. Novr. 1877
Zweite

Kammermusik
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mitwirkende: Die Herren Camille Saint-Saëns (Pianoforte), Concertmeister Röntgen, Hansold (Violin), Thümmer, Bolland (Viola) und Schröder (Violoncell).

Terzett für Streichinstrumente (No. 9, Cmoll) **Beethoven.**

Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente (op. 14, A moll) **C. Saint-Saëns.**

Quintett für Streichinstrumente (Esdur) **Mozart.**

Italienisches Concert (Fdur) **J. S. Bach.**

Billets à 3 M. sind im Bureau der Concert-Direction und am Eingang des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Concert-Direction.

85. Kammermusikaufführung
im Riedel'schen Verein

morgen Sonntag Nachmittag 1/2, 4 Uhr
in der dritten Bürgerschule.

1. Beethoven, Terzett f. Streichinstrumente Cmoll.
2. F. Schubert, Lieder. 3. R. Schumann, Allegro für Pianoforte allein. 4. Jensen, Umlauf, Schumann, Lieder. 5. Mozart, Quintett für Streichinstrumente Esdur

Die Eintrittskarten sind vorzusezieren.

Wohlthätigkeits-Concert

Sonntag den 25. November,
Abends 8 Uhr

im grossen Saale

des

Schützenhauses,

unter gütiger Mitwirkung der Damen Frau Schubert, Fr. Western, Fr. Löwy, Fr. Reichenbach, der Herren Hans Förster, Maunther, Mitglieder des Leipziger Stadttheaters, ferner des Herrn A. M. Kormann, einiger Dilettanten, sowie Mitgliedern des Universitätssängervereins zu St. Pauli.

Programm.

Chorlied, gesungen von Mitgliedern des Universitätssängervereins zu St. Pauli.

Der Sturke der Schmiede, Soloscene, vorgetragen von Herrn Hans Förster.

Lieder, gesungen von Fr. Löwy.

Wildfang, von Friederich Rüffer, unter gütiger Mitwirkung von Frau Schubert und Fräulein Reichenbach.

Declamation, gespr. von Fr. Western.

Chorlied. gesungen von Mitgliedern des Universitätssängervereins zu St. Pauli.

Das erste und das letzte Bild, gesprochen von Herrn A. M. Kormann

Lieder, gesungen von Fr. Löwy.

Hector, von G. V. Moser, unter gütiger Mitwirkung von Frau Schubert, Fr. Western sowie des Herrn Maunther.

Billets à 1 M. in der Kunstdhandlung von J. H. Klein, Neumarkt

Mariengarten (Carlstr.).

L. Ley's berühmte, grossartige Ausstellung von 1000 brillantester Glas-

täglich geöffnet

Entree 75 Pf.

6 Billets nur 3 M.

Gesetzten ersten Preis schwärzlichkeiten.

Globus der Dampfboote aus der

Berlin-Königlichen Bahn: A. Rad Berlin "4. 15. fr.

" 10. B. — 2. 15. B. — 2. 15. B. — " 5. 27. B.

" 5. 27. B. — " 9. 1. B.

B. Rad Magdeburg via Berl.: "4. 15. fr.

" 25. B. — 2. 25. B. — 2. 25. B. — " 5. 20. B.

Weser-Dresdner Bahn: "5. 20. fr.

" 15. B. — 2. 20. B. — " 7. 20. B.

" 5. 20. B. — 2. 20. B. — " 7. 20. B.

2. 20. B. — " 5. 20. B. (bis Sonnabend).

3. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

4. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

5. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

6. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

7. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

8. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

9. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

10. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

11. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

12. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

13. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

14. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

15. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

16. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

17. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

18. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

19. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

20. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

21. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

22. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

23. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

24. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

25. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

26. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

27. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

28. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

29. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

30. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

31. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

32. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

33. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

34. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

35. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

36. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

37. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

38. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

39. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

40. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

41. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

42. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

43. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

44. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

45. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

46. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

47. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

48. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

49. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

50. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

51. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

52. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

53. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

54. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

55. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

56. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

57. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

58. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

59. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

60. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

61. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

62. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

63. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

64. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

65. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

66. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

67. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

68. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

69. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

70. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

71. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

72. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

73. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

74. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

75. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

76. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

77. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

78. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

79. 20. B. — 2. 20. B. — " 5. 20. B.

80. 20.

Theater-Anzeige.

Wit der 28. Novembeg beginnt die Reihe der Nachtagshausenments-Vorstellungen, deren in diesem Jahre im Ganzen noch 32 stattfinden werden. Die gebrochen Abonnenten belieben die betreffenden Abendvorstellungen bis mit Montag, den 26. d. W. an der Abend-Kasse des Neuen Theaters in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar zur Vermeidung aller großen Andrang, wenn möglich in der Reihenfolge in Gang zu lassen, daß am Sonnabend, den 24. d. M. die Billets der III. Serie, Montag, den 26. d. M. die Billets der IV. Serie zu Abgabe gelangen. Montag, den 25. d. M. bleibt die Kasse geschlossen. Den gebrochen Abonnenten wird freigestellt, das Garderobe-Abonnement für Vorstellungen mit Mr. 1. 10 M. für jede Serie gleichzeitig mit zu entrichten.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Auction in Gohlis.
Montag den 25. November von Nachmittags 2 Uhr ab sollen im Schachischen Stift zu einem Ra. so gehörige Weckes, Beeten, Wäsche, Kleidungsstücke, Hauss- und Küchengeräthe &c. gegen hohe Bidsche versteigert werden.
Die Ortsgerichte.

Magdeburg-Halberstadt.
Mitteldeutscher Verband.

Im Berthre zwischen den seitigen Stationen und Stationen der Main-Weser-Bahn, der Oberbessischen Bahn, der Frankfurt-Bebraer Bahn und der Sächsischen Bahnlinie kommt vom 1. December er. ab ein neuer, auf dem einheitlichen Tarifsystem beruhender Tarif zur Anwendung.

Tarifexemplare sind bei unseren Güterexpeditionen zu erhalten.

Directorium.

Loose zur Albert-Vereins-Lotterie
a 2000 5 Mark
zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Loose a 5 Mark
zur Lotterie des Albert-Vereins

das Comité für die Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden,
sowie durch die Hauptcollectoren der Königl. Sächs. Land-Lotterie
Person: H. A. Bonthaler in Dresden, Franz Kind in Leipzig, Moritz Lang-
bein in Chemnitz, G. H. Reinhardt in Bautzen.
(H. 34281a.)

Ketten-Schleppschiffahrt der Ober-Elbe.

In Folge verschiedener Erweiterungen unseres Unternehmens machen wir von der durch Generalversammlung-Beschluß vom 10. Mai 1873 eingetragenen Gesellschaft Gebrauch,
das Grundkapital um 600.000 Mark zu erhöhen,
und fordern die Herren Actionäre unter Hinweis auf die Ausführungsbestimmungen bei Erhöhung
des Grundkapitals hierdurch auf, das ihnen nach zw. Beschluß zustehende Recht;
auf 4 Actionen eine neue zu beziehen;

unter nachstehenden Bedingungen auszuüben.

1) Die alten Actionen sind in den Tagen:

vom 15. bis 22. December a. c.

im Contor der Gesellschaft oder
beim Banquier Philipp Eltmeyer in Dresden-Ultstadt,
H. G. Lüder in Dresden-Marienstadt,
Hammer & Schmidt in Leipzig,
Bingel & Co in Magdeburg

in den üblichen Geschäftshäusern zur Abschließung einzutreten.

2) Auf die neuen Actionen, welche al pari ausgegeben werden, ist gleichzeitig die erste Einzahlung
von 50 Prozent gleich Dreißig Mark in Baarem, welche b. 31. December a. mit 4 Proc.
pr. A. vergütet werden, gegen eine darüber ausgestellte Quittung zu berichtigen.

3) Der Rückbetrag von Rennzg. Prozent gleich Zwey Hundert Siebenzig Mark ist
jeweils 4 Proc. Zinsen vom 1. Januar 1878 ab in den Tagen

vom 15. bis 22. Januar 1878

an derjenigen Stelle zu berichten, an welcher das Bezugrecht ausgeübt worden ist, wogegen
Original-Actionen gegen Beuthag der Quittung über die erste Einzahlung ausgehändiggt werden.

Wegen rückständiger Einzahlungen verstoßen wir auf § 4-7 unserer Statuten.

Die neuen Actionen haben an den Erträgen des Jahres 1878 einen Anteil.

Das Bezugrecht auf die neuen Actionen erlischt unwiderruflich am 22. De-

cember a. c.

Beileinzelheiten sind gesetzet.

Dresden, den 15. November 1877.

Der Verwaltungsrath.

Carl Hankiewicz, Vorstand.

10 Bände Jugend- und Volkschriften
für das Alter von 5-15 Jahren, Märchenbücher, Kalenderspiegel &c. teils mit schön Abbild.
(neu). Alle 10 Bände zusammen für nur 2 Mark.

6 Bände illustr. Novellen und Erzähl.
von Gadamer, Nordensk., Görner & anderen, in schönen großen Ausgaben, alle
6 vde. (bisher 18 Mark) für nur 2 Mark.

Große illustr. Naturgeschichte (Biologie, Mineralogie, Geologie und Botanik)
3 starke Bände mit 1000 Abbildn. (bisher 12 Mark) für 4 vde., eleg. geb. 5½ Mark.

Das malerische Universum, Album der berühmtesten Kunstdrucke in Stahlstich der besten Meister. gr. 8° in Carton (bisher 24 Mark) für
6 Mark liefert neu und complett
(H. 63477.)

die Strauss'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

Wichtig
für Rheumatismus- und Gichtkränke
ist der sich selbst bei den hartnäckigsten Fällen als heilsam bewährte
Balsam Blässer.

Zu beziehen in Leipzig durch die Engel-Apotheke sowie sämtliche Apotheken.

"Für die Herren Maurermeister und
Bauunternehmer."

Täglich frischen Löschkalk bietet in vorzüglicher Güte und zu billigen
Preisen

Kalkbrennerei Freyburg a/Unstrut.

Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt. Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nikolaistraße.

Ein rühmlich bewährtes

Fichtennadel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Arthritis, &c. ist der von mir erfundene echte Fichtennadel, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anwendung garantiert ist, in H. & T., und 15 Rgt

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 328.

Sonntagnachmittag den 24. November 1877.

71. Jahrgang.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Ausgeboten werden vom 16. bis mit 22. Novbr. : Krebsch, August Hermann, Schneider, mit Schwärzel, Anna, hier. Müller, Christian Franz, Privatmann in Göringen bei Witz in Höhnen, mit verm. Neuner geb. Martin, Friederike Proutine, mit Schubert, Friedrich Hermann, Böttcher, mit Ester, Anna Paula, hier. Seher, Paul Hermann, Poststallant beim Zeitgeschicht, mit verm. Berger geb. Leibniz, Wilh. Pauline, hier. Heine, Bernhard, Handarbeiter, mit Canigly, Wilhelmine, hier. Urnboldt, Oswald Hugo Arno, Maurer, mit Edelheid, Ida Emilie, hier. Dicke, Carl Friedr. & Bernhard, Maurer, mit Lachnit, Marie Amalie Auguste, hier. Schlaube, Karl, Schmied, mit Enders, Marie Therese, hier. Friedländer, Eugen, Kaufmann und Danzigziegelbäcker, mit Mann, Anna Margarethe, hier. Rössner, Johann Gottlob, Handarbeiter, mit Dörger, Sabine Katharina, hier. Schröder, Carl Edward, Wartthelfer, mit Strehly, Marie Louise, hier.

Geschlechtungen vom 17. bis mit 22. Novbr. Bobelk, Gottlieb Emil Walther, Lehrer an der Dritten Bezirksschule, mit Sonntag, Martha, hier. Sachmann, Ernst Theodor, Ramsgarnspinner, mit Köseberg, Henriette Amalie, hier. Ehrentraut, Emil Gustav, Privatmann, mit verm. Schindler geb. Dietrich, Anna Marie Eugenie, hier. Rende, Hugo, Bankier in Dresden, mit Bläßauer, Anna Marie Kathilde, hier. Schäffer, Johanna Gustav, Wartthelfer, mit Glode, Auguste Emilie, hier. Bausch, August Wilhelm, Handarbeiter hier, mit Zimmermann, Emilie Marie, in Bernsdorf. Müller, Friedrich Moritz, Handarbeiter, mit Eisner, Anna Marie, hier. Hempel, Carl Friedr. & August, Inspector der Lebensversicherung-Gesellschaft Befia in Bösen, mit geschied. Beermann geb. Bachmann, mit Therese Ottlie, hier. Winkler, Hermann Leberecht, Sergeant der 2. Comp. 2. Inf.-Reg. Nr. 107, mit verm. Dehnig geb. Bolland, Susanne Elise Emilie, hier. Werner, Wilhelm, Wittergutsbesitzer im Marienwalde, K. D. Vorsteher, Reg. Ver. Gembinnen, mit Schwemine, Selma Pauline, hier. Schimmel, Carl August Robert, Steinbrüder, mit Pöhl, Marie Emilie, hier. Bredow, Carl Gottlieb Leo, Privatmann und Handelsbesitzer, mit Johanna, Ranny Marie, hier. Heggewald, Christoph, Wächter am hies. Stdt. Krankenhaus, mit Kretschmer, Auguste Dorotaea, hier. Freitag, Johannes Hermann, Uhrmacher in Dahlen, mit Kunath, Flora Marie, hier.

Geburten werden in der Zeit vom 16. bis mit 22. November 1877 angezeigt: Keller, Wilh. Max, Kaufmann S. Reut, Matthias Franz, Conditor S. Kapfmann, Franz Robert, Expedient S. v. Rohden, Karo. Aug. Roim., Handlungsgentleman S. Bauer, Carl Robert, Telegraphenbeamter S. Hoffbach, Joh. Adam, Schuhmacher S. Philippin, Wilh. Samuel, Kaufmann S. Hildebrandt, Chr. Friedr. Wilh. Postchaffner S. Thomas, Carl Ludwig, Handarbeiter S. Jährling, Chr. Friedr., Schneider S. Fricke, Friedrich, Schuhmacher S. Batzner, Carl Louis, Handarbeiter S. Rauhland, Friedr. Carl August, Böttcher S. Z. Hellmundt, Mich. Christ, Schuhwirker S. Holzmüller, Joh. Gust. Schiffer S. Lindner, Karl Friedr., Tischler S. Zimmermann, Friedr. Herm., Handarbeiter S. Leisnig, Carl Julius, Wartthelfer S. Mühlberg, Friedr. Wilh., Wartthelfer S. Jahn, Friedr. Carl Theres. David der S. Liepmann, Aug. Paul, Schneider S. Daunghaus, Gustav Adolph, Schuhmacher S. Albert, Heinrich, Schriftsteller S. Kühlhäuser, Carl Friedr. Jul., Wartthelfer S. Ulrich, Konr. Siegf. Friedr., Tischler S. Schönert, Gottl. Carl, Kaufleutebeisitzer S. Fischer, Carl Herm., Bernh. von. Dr. jur. und Sekretär der 1. städt. Pol. - Dir. S. Perez, Johann, Kaufmännischer S. Müller, Karl, Schneider S. Herbst, Carl Heinrich, Handarbeiter S. Friedel, Carl Friedr., Expedient S. Glätsch, Emil Gustav, Schneider S. Thomas, Joh. Christian, Kaufmann S. Bernhardt, Ernst Carl, Wartthelfer S. Gerlich, Carl Friedr., Kaufmann S. Schiebel, Friedr. Herm., Glaser S. Lange, Friedr. Paul, Diebstahlerei S. Bergner, Adolf Carl, Kaufmann posth. S. Hartmann, Carl Wilh. Alex., Tropierer S. Wittmann, Gustav Adell, Buchbinderei S. Döhner, Joh. Gust., Wartthelfer S.

Dienstag:

Hennig, Friedr. Carl, Wartthelfer S. Polster, Carl Wilhelm, Buchdrucker S. Böckeler, Gust. Adolph, Komotivführer S. Hahn, Heinr. Theodor, Kaufmann S. Bannister, Carl August, Tafeliers S. Rath, Joh. Carl Gottl., Schuhmacher S. Böckeler, Carl Gustav, Schuhmacher S. Schmidauer, Franz, Handarbeiter S. Wünsch, August Friedr., Schriftleiter S. Richter, Georg, Kaufmann S. Rausch, Friedr. Albert, Böttcher S. Kubold, August Friedr., Handarbeiter S. Wagner, Theod. Hermann, Kaufmann S. Hoffmann, Hugo Alfred, Post-Abteilungsleiter S. Lehr, Karl Friedrich, Photographe S. Trümpler, Friedr. Wilh., Pianofortearbeiter S. Vogel, Herm. Fred., Handarbeiter S. Brodow, Ludwig Anton, Schlosser S. Höfler, Herm. Franz, Wartthelfer S. Angermann, Carl Friedr., Papiermacherei S. Küppel, Franz Paul, Maler S. Müller, Carl Friedr. Aug., Klempner S. Hößel, Friedr. Albert, Werkmeister S. Baudien, Herm. Carl, Schuhmacher S. Odermoyer, Carl Robert, Kaufmann S. Rößel, Franz Josef, Schneiders S. Schid, Friedr. Alfred, Schreiferges. S. Bagatzky, Dominik, Kaufmann S. Spigner, Wilh. August, Wartthelfer S. Engel, Richard Theodor, Schuhmacher S. Becher, Reinhard Woltem, Schneider S. Müller, Oscar Richard, Kaufmann S. Schwarzmüller, Carl August Kaufmann S. Galisch, Ernst Adolph, Portiers S. Haase, Friedr. Carl, Handarbeiter S. Kleemann, Albert Franz Schuhwirker S. Schumann, Gottlie. Clemens, Metallkundist S. Schöne, Carl Friedr. Edward, Maurer S.

Augenbergen werden in der Zeit vom 16. bis mit 22. November: 5 aneliche Knaben, 4 Mädchen, davon 4 in der Entwickelungsschule gehörten werden, in das Schreib-Register eingetragen. Salomonen 91

Am 26. Sonntagnach Trinitatis (Ludwigsfest) predigen:

St. Thomä: früh 1/2 Uhr Dr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Dr. Dr. Sünkel. St. Nikolai: früh 1/2 Uhr Dr. D. Gräfe, 8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Mittags 1/2 Uhr Dr. Hülfsprediger Beck d.

Renthofe: Abends 6 Uhr Dr. Dr. Sünkel, früh 9 Uhr Dr. Pastor Dr. Evers, früh 1/2 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen.

St. Petri: früh 9 Uhr Dr. Lic. Werbach, 1/2 Uhr Dr. Archidiacon Hartung, 1/2 Uhr Beichte bei denselben.

St. Pauli: früh 6 Uhr Dr. Dr. Hofmann, 9 Uhr Dr. Dr. Dr. Hofmann, 12 Uhr Dr. Dr. Sünkel, Abends 6 Uhr Dr. Dr. Sünkel-Pange vom Pred. Coll.

St. Johannis: früh 9 Uhr Dr. Hülfspred. Weichsel, Communion, Beichte 1/2 Uhr.

St. Georg: im früheren St. Jacobospital, früh 9 Uhr Dr. End. Otto,

St. Jacob: im neuen Stadt- Krankenhaus, früh 9 Uhr Dr. Pfarre Dr. Michaelis.

Joh. Kirche: früh 7 Uhr Altarrect. u. 1/2 Messe, 9 Uhr Predigt in Böhlitz, 11 Uhr hl. Messe, Radom. 2 Uhr Christen-

lehre, Litanei und hl. Segen, reform. Kirche: früh 9 Uhr Dr. Howard, deutsch. Gem.: früh 9 1/2 Uhr Erbahrungsfeste in der ersten Bürgerkirche, Predigt durch Herrn Dr. Ober, Prof. Gem.: (Eisenbahnhalle) Abends 1/2 Uhr

Öffentliche Evangelistenpredigt, in Cottbus: früh 9 Uhr Dr. P. Müller.

Communion, Beichte 1/2 Uhr, in Lindenau: früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schäfer, verbunden mit Communion.

On der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Heier des hl. Abendmahl. Beichte 1/2 Uhr. Predigt: Dr. P. Dr. Schäfer. — 10 Uhr und gehn zu Gottes Garten, Dien von 2. Papier. (Gem. Chor)

S. Johannis-Kirche.
Br. and Amer. Divine Service.
Sunday at 11 a.m. and 5.30 p.m.
H. C. on 1st and 3rd Sunday in month
C. W. Colby, M.A. Chaplain,
Tauchonweg 5, II.

American Chapel.
Sabbath Service in the Hall of the First
Bürgerschule, at 5 o'clock P. M.
Service by Mr. T. Fleming

Dienstag:

Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Dr. Hülfspred. Beicht.

Mittwoch: Nicolaitische früh 8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, daraus Communion.

Mittwoch: Nicolaitische Abends 6 Uhr Herr Dr. Lampadius,

Mittwoch: Beichtfrühe früh 8 Uhr Beichte und Communion bei sämmtlichen Herren Geistlichen,

Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Communion,

Freitag: Peterskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion: Dr. D. theol. Friedr. Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Woch. 13, 14—23), Herr Card. Siegel vom Pred. Coll.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche: Dr. Dr. von Eriksen

Nicolaitische: Dr. Dr. Sünkel.

Beichtfrühe: Dr. Dr. König.

Peterskirche: Dr. Diplom. Dr. Röder

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Motette.

Worte.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: „Meine Lebenszeit verstreift“, von F. v. Beethoven.

„Den Chaos im Dunkel der Nacht“, Motette von Chr. Th. Weinlig. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenamt.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Nicolaikirche: „Ran läßt uns den Leib begraben“, Chor von J. Brahms.

Morgen früh 9 Uhr in der Paulinerkirche: Motette von Gallus: Siehe, wie der Gott nicht mag leiden!

Büße der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. November.

a) Thomaskirche:

St. Wende, Banquier in Dresden, mit H. Dr. M. geb. Blüthner von hier.

St. G. Häfner, Wartthelfer hier, mit H. E. geb. Glode aus Saengerhausen.

St. G. A. Hempel, Inspecteur der Lebensversicherung Befia in Bösen, hier wohnhaft, mit J. D. Theob. geb. gem. Beermann, geb. Bachmann von hier.

b) Nicolaikirche:

St. G. Walther, Tischler hier, mit H. geb. Rudolph hier.

St. G. P. Bredow, Privatmann u. Handarbeiter hier, mit H. M. geb. Johanna von hier.

c) Peterskirche:

St. G. Ehrentraut, Privatmann hier, mit H. M. geb. Schindler, geb. Dietrich hier.

St. G. Bachmann, Ramsgarnspinner hier, mit H. A. geb. Rösler hier.

St. B. Bausch, Handarbeiter hier, mit G. M. geb. Ammermann aus Bernsdorf b. Chemnitz.

St. G. Schimmel, Steinbrüder hier, mit Dr. G. geb. Pöhl aus Eilenburg.

St. G. Freitag, Uhrmacher in Dahlen, mit H. M. geb. Kunath hier.

d) Wittenbergkirche:

St. G. A. Böbel, Lehrer hier, mit M. geb. Sonntag von hier.

St. G. D. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. A. Böhl, Uhrmacher hier, mit H. D. geb. Röder hier.

St. G. E. Dietlein's, Buchbinderei Sohn.

St. G. F. Krause's, Wartthelfer Sohn.

St. G. H. Eredner, Dr. phil. Director der Kinderunterricht und Professor's Tochter.

St. G. A. Seidel's, Wartthelfer Sohn

St. G. W. Brandis, Schuhmachermeister's Sohn.

St. G. W. Brandis, Schuhmachermeister's Tochter.

St. G. W. Brandis,

Telephon. Telephon.

Das bei der deutschen Reichs-Telegraphie zur Aufnahme gekommene Telephon, nach Überprüfung des Herrn Generalpostmeister Stephan genannt „Kernsprecher“, läßt sich für Wohnräume, Fabriken, Comptoirs u. verwenden, und wird wegen seiner Einfachheit und Billigkeit zweifellos eine allgemeine Aufnahme finden. Ich habe dafür den Betrieb nach ausdrücklich übernommen und lieferne dasselbe per Post für den Preis von 10 Mark mit Hin- und Rückspulen. Jedes Telephon wird mit einer 25 Meter langen Drahtleitung geliefert, die sich durch Abschneiden oder Ansetzen des Drahtes kürzen resp. verlängern läßt; der zur Verlängerung nötige Draht wird pro Meter mit 5 Pf. berechnet. Die Anbringung des Telephons ist sehr einfach. Der Draht desselben kann am Fußboden, an der Wand oder auch nur durch Anhängen befestigt werden.

Hermann Baum, Berlin C., Stiebbahn 3 u. 4.

Geschlechts-Leiden

und geime Krankheiten heile ich noch den neuesten Fortschritten der Wissenschaft auch bestisch schnell und sicher und verzichte im Notfallungs-falle auf jedes Roherat.

Natürlichen Krankheitsbericht an Dr. med. Krug, Thal bei Ruhla

Aller Württem

Waren die auf der Drogenhandlung Nicolai, Straße 52, & 1 und 1½, A zu beziehenden Dr. Schrig's Salbenabkömmlingen und Salbenabkömmlingen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Heilung des Babynas bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Paul Hoffmann's Peppin-Liqueur,

als vorzüglich bekannt, daß Peppin-Bitter empfiehlt in Fällen u. Gebrauch billiger u. günstiger Broden ab Cl. Hoffmann, Sternstr. 14.

Vertrauen kann ein Kranker nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche wie Dr. Airy's Naturheilmethode, ist höchstens zu empfehlen hat. Das durch diese Methode erzielte Erfolg ist außerordentlich groß, so dass sie in den meisten Fällen Besserung bringt.

= Dr. Airy's Naturheilmethode =

abgebrannte zahrländische Original-Mittelle, laut welchen selbst jeder Kranken nach Erfahrung kommt, da die Hilfe nicht mehr möglich ist. So darf keiner jeder Kranken nicht empfehlen, es darf keinem so mehr aufmerksam gemacht, als die Beziehung der Art auf Wunsch durch Koffer angeführte preiswerte Herste gratis erfolgt. Räuber darüber findet man in dem vorstehenden, 544 Seiten dicken Werke: Dr. Albrecht Naturheilmethode, 1890, Auk. Jubiläumsgabe, Preis 1 Mark. Peppin, Röder's Verlags-Haus, welche von Buch auf Buch gegen Einwendung von 10 Briefmarken & 10 Pf. direkt frank versendet.

Obige Buch ist vorzüglich in den meisten Buchhandlungen.



Toiletteseifen

mit stark aromatischen Ge-

richten, a. f.:

Heugornoch,

Opoponax,

Juchtenieder,

Lotosblume,

Hollunder u. c. c.

empfehlen & Kosten mit 3 Stück 1 A. 50 f.

F. Jüng & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 38

Parfumeriemöp Johanna Brusch, Turnerstr. 7.

Ausverkauf billiger Obstschuhwaaren, ganz besonders in Weinschuhgeschäften aufgestellt, Blumenopfständen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bartholomäus Nr. 9, 1 Treppe.

Hente Schluss des gerichtlichen Ausverkaufes

— Görlitzer Straße Nr. 3. —

Blumen, wollene Sachen, Hüte, diverse Damenartikel, zu besonders billigen Preisen.

Der Gütervertreter in Elise Cayard's Creditwesen.

Damenstutzen, Kästen vorhängen, Bettwäsche, Handtücher, werden billig verkauft. Meißnerstr. 47, Recht Hof, Seite 20.

Kragen und Tücher

neue Muster empfehlen billig

Keller der Garage, Rossmarkt 4 I.

Das Weisswaren- und Handschuh-Geschäft

Pianosche Passage

empfiehlt alle Sorten Glacé- u. Winterhandschuhe, wollene Mützen, Kinder-Hüttchen und Kopftücher, Schleier, Hut-Rüschen u. zu recht billigen Preisen.

Wein-Verkauf.

1875er Mosel pr. Lit. 70

1875er Mosel 80

1875er Rheinwein 90

1875er Rother Tauberwein 90

Bei August Zimmer, Petersstraße Nr. 35.

Costume zu 18 bis 30 Mk., Paletots - 18 - 60 -

haben stets auf Lager und liefern nach Maß

**Herold & v. d. Wettern,
Grimma'sche Straße 21.**

Die von uns zum Ausverkauf gestellten Waren befinden sich auf der rechten Seite des Locals.



Wegen Geschäftsaufgabe

gänzlicher und reeller Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen zu sabelhaft billigen Preisen!

Um das Lager unter allen Umständen zu räumen werden sämtliche Schirme in durchaus solider Ware — 20% billiger verkauft, als die üblichen Ladenpreise sind. Schluß des Ausverkaufs am 24. Dezember o.

A. Rosenstern,
74 Brühl, nahe der Plauen'schen Passage.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

Das ältere Lager von Schuhwaaren für Herren, Damen, Mädchen und Kinder verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen das größte Wiener Schuhwaren-Lager

Heinr. Peters,

Grimma'sche Straße Nr. 19, Cast frangais gegenüber.

Prager Schuh- u. Stieffellager

Herren-Schuhleisten und Schuhstieffel à 3 A. Doppelschuh à 3½ A. Rote- und Kanonenstieffel mit und ohne Falten in allen Größen, Herren-Stieffel von Kalbfellen à 4 A. nur Prager Ware, Damen-Peler Stieffel à 3 A. Stalpenstieffel von 1½ A. an, Kaufwahl in allen Größen sowie Herren- und Damen-Püslich- u. Peler-Hanschüche und Guarn-Säute, Rüdersdorfer und Siedler zum allerbilligsten Preise, so wie alle bestellten Arbeiten und Reparaturen werden schnell und billigst befreit. Sowie Schwäbische Herrenschuhe zu haben.

A. F. Werner, Große Windmühlenstraße 37.

Deutsche Obst-Fabrikate.

Wir versenden postfrei, Packung frei, brutto für netto in 10 Pfundstückchen getrocknete Zwetschen das Pfund zu 40 Pf. Mirabellen zu 80 Pf. Heidelbeeren zu 65 Pf. Birnen zu 55 Pf. Kirschen zu 65 Pf. Gemischte Früchte zu 65 Pf. Mirabellen zu 80 Pf. Birnen zu 65 Pf. Cranberrys zu 70 Pf. Preisgeleide zu 60 Pf. Preisgeleide zu 65 Pf. Cranberrys zu 80 Pf.

sehr angenehm und gefund bei Kaffee und Tee zu Brod und Kuchen. Vortrefflichen alten Zwetschen, gest. die Vierflösche postfrei

Packung frei
zwei Pfundstückchen (10 Pfund mit Gmb.) zu 2.50
zu 4.50

ter Meer & Weymar,

Klein-Neubach a. Main, Obf. Krautfabrik und Obf. Käse

Mepf! Mepf!

Mei: reichsortiertes Lager in Appeln aller Art empfiehlt ich zur genügenden Beschaffung.

A. B. Schulz,

Große Fleischergasse Nr. 20.

ff. Aale in Gelée,

im Stückchen von ca. 10 A. zu 7 A. (franco) empfiehlt, besonders Restaurantsen, sowie Großbetrieben das gleichnamige

Edenfröde. J. C. Riedel.

Obst-Berkauf.

Berkaufende Sorten Apfel in guter Ware sind wegen- und formweise zu haben. Markt Hof, Gewölbe 31. Friedrich Hoppel.

Frischen Gedörsch,

täglich frische Spratten in Riesen, frische Säcklinge, frisch frische Bratheringe in 1/2 x 1/2 Wa. f. rass. Gardinen u. Nachovia, Bösch. u. Weißsel-Gardinen, Käseb. Caviar, Wilh. Voigt, Nicolaistraße 18.

Achtung! Achtung!

Noch nie hat sich dem Publicum Leipzig in d. Uebergang eine solch günstige Gelegenheit zum Eintritt gehoben als jetzt, denn im

erste Blaue Ross erste Etage, Grimma'sche Straße 21.

wird von heute ab verkauft:

Winterüberzieher, schwere Daunenjacke, Wattié, warm gefüllt

A. Stiel à 21.

Winterüberzieher in seinstem Glanz in 50 verschiedenen Mustern

A. Stiel à 30.

Winterüberzieher in glatt, blau

und dant., mit Lama gefüllt à 18.

Winterüberzieher, seinstem Tüpfel u. Glanz durch ein gefüllt à 30.

Winter-Bucklin-Hosen, neuße

Wüste à 7.

Winter-Bucklin-Hosen und Westen à 12.

Winter-Bucklin-Waing. Red,

rote und Weiß, all. 8 aufzählen zu

à 27, 30, 35 und 40.

Reiteröcke in reinwollinem Glanz:

nach neuester Mode à 33.

Schlafrocke in Blau: à Stiel à 14.

Schlafrocke in schwarzem Dornel-

Ross à Stiel à 20.

Zopf, Zopfett, alte Hamburger

Westerholze zu

zu solch billigen, verhältnismässig niedrigen Preisen, die Kleiner (der in Leipzig) bei der Theuren Laden-Wicke so fallen kann, als nur allein

erste Blaues Ross erste Etage, Grimma'sche Straße 21.

4-Pfennig-Cigarren

in grosser Auswahl und vorzüglichsten Qualitäten u. gut gelagert empfiehlt

Heinr. Schäfer, Petersstraße 32.

Rauchtabake,

reinen Varietas von Bönninger

- Portofino in Duisburg

- Maryland in Fein-

- Virginia und Grobschnitt,

Holländer Canaster von Varietas-Canaster-Misch. Ermeler,

echte türkische Tabake von Vomris

empfiehlt

Heinr. Schäfer in Leipzig,

Petersstraße 32.

Neue Rhein. Wallnässse

in Rollen und auswählen,

sämtliche Sortenarten,

etwa sofort. Lager in Gedim jeder Größe,

Stück-Schallbohnen in Oghoton u. Kalteget,

1/2 u. 1/4 Pf. Pf. 1/2 u. 1/4 Pf. Pf. 1/2 u. 1/4 Pf. Pf.

Oberfränkische Latsch-Butter

à Stück 65 Pf. empf. F. W. Lange

in Görlitz, Leipzig'sche Straße 1.

Prima Thüringer Wurstwaren

offenbar G. Halle, Grünest. Preisvergleich

wie verbindl. grün. und franco.

Görlitz, Dorf- und Schloss u. Clara beim Mockel,

10 Pf. Ritterstraße Nr. 20.

Einem gebürtigen Pollicum und geschildzten Nachbarn berufe ich mich anzuzeigen, daß ich von heute an Preis 90 von einem von seinen Pfefferfischen und Conditorswaren aus der zuletzt benannten Hochstädter Fabrik das Herrn H. Bichter, Esch. Österreich, übernommen habe. Geschäftszweck ist täglich von 6 Uhr frisches Fischgekäse, Brotbrot, Butter u. c. und bitte durch reichlichen Bedarf um freundl. Unterstüzung meines Unternehmens unter Sicherung billiger Preise und reeller Belebung.

Leipzig, den 24 November 1877
Hochachtungsvoll
vom Döbler.

Suppen!

Iederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe nur durch Tassenlocher vor Sappentellern mit Wasser binnen 10 Minuten bereit zu haben, das ist der große Vorzug der im Innern und Ausland rühmlich bekannten **Conditorei Suppen von Rudolf Scheller** in Hildburghausen. Es verfügt dieselben in Tassen à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in Tassencl. Suppen à 30 Pfennige das Hauptdepot **Otto Melzner & C. Co.**, Kolonialstrasse Nr. 52. Ferner zu haben in den meisten Droghern, Colonial-, Materials und Delicatessen-Geschäften.

Kartoffel-Berkauf.

Sobt gute Speise kartoffeln à Cr. 250 Leipzig zu verkaufen. Adressen unter Z 100 Hauptpostamt liegend erbeten.

Brätische Blutkarpfen

à Cr. 70 J.

Brätische Gezunge.

Schweinisch und Dorsch.
Rieker Trotte.
Rieker und Räucher Würstlinge.
Krust Klossig.

Hainstraße 3 Jäger Straße 15 b

Lebende Seehummern

auszieht

Ernst Klossig.

Hainstraße Nr. 3 — Jäger Straße Nr. 15 b
Rust. Cabinet à Pfo. 3—4 L. Schweiz. Milz & Pfo. 1.20 L. bei Abnahme von 5 Pfo. 1 L. zusammenmuss. Heringe à Et. 8—10 J. Credit. A. statt 45

Verkäufe.

Baupläne und Baugrundstücke, auf Wunsch mit Geländeabbindung, 25 Minuten von der inneren Stadt entfernt, mit fertigen Straßen und Schulen, hat unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Louis Schlegel. Braustraße Nr. 3.

2 Haus-Grundstücke

in einer sehr frequenten Garnisonstadt, Leipziger Nähe, mit Einfaert, sehr schönen Obst- und Gemüsegärten, Niederlagsbäumen, Stallungen u. c., zu einem jeden Geschäftsbetrieb passend, auf Wunsch können auch ein ge. Kfz. Stell. und Wagen mit dazu verfasst werden; 8% Verzinsung. Forderung für das eine 1800 L. für das andere 6000 L. Hypothek ist fest und sicher. Anzahlung nach Übereinkunft. Räuber können heute Sonnabend von Nachmittag 2—4 Uhr mit den Rechnungen sprechen bei dem Restauranten Schuhheit, Sophienstraße, Leipzig.

Eine in Plagwitz, Leipziger Straße 55a u. b, gelegene Villa ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gebürtige Residenten belieben ihre Adressen an das Bankamt Leipzig, Arnhold, Holmrich & Co., Gasse 6, zu richten.

Haus-Berkauf.

Richtere gute Siedlungshäuser in und bei Leipzig unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Moritz Fuchs. Brühl Nr. 81.

Ein Hause (Siedlung). Alles verm., 1800 L. Geb. 23 500 L. Brutto, ist für den Spottpreis von 24.000 L. Veräußerung des Wohnhauses, bei 6000 L. Anzahl. sofort zu verkauf. Offerten an die Expedition dieses Blattes und G. H. 356

In der Dresdner Vorstadt nicht ein Wohnhaus mit Hinterhaus, 7½ % verzinbar, zum Verkauf. Geb. 5000 L. Offerten unter: **R. F. 100** niedergelegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gehäuse in Halle a. S., nahe am Markt belegen, dessen Parterre-Räume sich namentlich zur Vermietung eines kleinen Weinraumes oder Materialabstand eignen, ist für 54.000 L. bei 18.000 L. Anzahlung zu verkaufen.

Räuber. Große Würfelstraße Nr. 24.

Verhältnisse halbtert ist ein solid gebautes Haus mit Garten in der Dresdner Vorstadt billig zu verkaufen d. Wohl. Krobitzsch, Wurmbachstraße 9, 2. Etage.

Restaurations-Berkauf.

Ein seit 20 Jahren bestehendes Restaurant ist zu verkaufen, Mitte der Stadt. Nr. 2. II. 9 zu Herrn Otto Niemann, Universitätsstraße.

Reeller Tausch auf ein Gut oder Berkauf.

Rückkehrendes Grundstück soll auf ein Gut von 40000 L. und 8—10 000 L. Haftanzahlung verträcht oder nur gegen Casse mit Annahme von guten Hypotheken verkauft werden. Es trifft dies ein in Berlin in Mitte der Stadt an einer der breitesten Hauptverkehrsstrassen (dopp. leichte Verkehr, Omnibuslinien u.) gelegene, vor einem Jahre neu erbauter prachtvolles Bankhaus. Keine Wohnung steht frei und könnte übernommen werden, daß niemals eine einzige leer stehen wird. Hauptgebäude 7 Fenster, Seitengebäude 10 Fenster, Obergebäude 7 Fenster, großer Hof, Garten, 3 große Räume, Souterrain, Parterre und 4 voll ausgestattete Etagen. Doppel-Kassenfenster, Gab. und Poststelleitung. Augenblickliche spottähnliche Mieten 7100 L. In einem Jahre werden solche ca. 8—8500 L. betragen, indem den ersten Mietern die Wohnungen unverzüglich möglichst überlassen sind. Mieten 150—190 L. Eine einzige unsägbare Bank-Hypothek im Betrage von 65000 L. bei halbjährl. post-zumrundende 3-jährigem Bindungs- u. inclusive Amortisation 5½ % und ist innerhalb 55 Jahren bei diesem Gebäude das Grundstück vollständig frei. Bei jeder Zeit kann ohne Rückabzug von 500 L. ab noch Capital abgezahlt werden und wird die bereits amortisierte Capital-Summe alsdann ebenso geschlagen. Bei nicht pünktlicher Zahlung 14 Tage nach dem halbjährl. Berfallstage wird das Capital auch nicht gefordert, wird vielmehr eine Überschlagsstrafe erhoben. Alle Mieten sind prämierende zahlbar laut Contract. Höherer Preis 120 000 L. Der reelle, geheime Rest-Plan der Leute befindet sich unter **R. T. II. 50** an den „Invalidendank“ in Dresden.

Wein sehr frequent. Hotel (gr. Prod.-Gast., Ess. & Bohn.) vorläufig Krankenhaus mit 10000 L. Anzahlung. **Friedrich II. Fleischerstraße 14, I.**

Restaurations-Berkauf.

Eine flotte Restaur. gute Lage, ist sofort zu verkaufen.

Moritz Fuchs. Brühl Nr. 81.

Eine gängbare Restaur. mit Billard und Productengeschäft in guter Lage billig zu verkaufen.

Ein gutgehendes Restaurant mit Productengeschäft in Plauensc., zuweit der Werderstr., ist Familienbetriebe halber sofort zu verkaufen.

Selbstläufer wollen sich wenden an Herrn Häbner, Lärmerstraße.

Zu übernehmen sind ein großes und ein kleines Restaurant mit Billard in guter Lage.

Adressen unter Restaurant 112. in der Exposition dieses Blattes abzug. Agenten verbieten.

Bei in besserer Lage noch rechtlich gut gehende Restaurationen, Nacht 200 und 325 L. werden ebenfalls gern billig verkauf durch

Gr. Rößls. Gr. Windmühlstraße 46, I.

Eine gute Restaur. mit Garten, innere Stadt für 750 L. zu verkauf. gr. Fleischberg 3, I.

Ein Productengeschäft ist mit Restaurations-Vocalitäten billig für 200 L. zu verkaufen.

Räuber. Räuber. Räuber. Räuber. Räuber.

Berkauf.

Eine flotte Rohrgeschäft und Juwelen ist sofort zu verkaufen. Räuber bei **Moritz Fuchs.** Brühl Nr. 81.

Theilhaber gesucht.

Zur Sicherstellung eines bestehenden Industriegeschäfts in der Provinz Sachsen, welches einen geschickten Konkurrenz anstrengt, wird ein stiller Gesellschafter mit einer Einlage von 30.000 L. gefordert. Reaktionen erhalten über Vorstoss unter **A. Z. 10080** beim Räuber. **Räuber.** Leipzig, zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Socius - Gesuch.

Zu einem guten Agentur Geschäft wird ein thätiger oder stiller Socius mit certainem Capital gefordert. Räuber. Adressen sub **R. 10040.** an **Rudolf Messe.** Leipzig.

Hypothesen-Berkauf.

Eine Hypothek von 18.000 L. Plauensc. Straße ist für 17.000 L. zu verkaufen.

Räuber unter „Hypothesenverkauf“ in der Expedition dieses Blattes.

Pianinos u. Flügel

aus den besten Fabriken, sind unter halbjähriger Garantie und zu Fabrikpreisen bei mir zu verkaufen. Ganz besonders möchte ich noch an die bei mir eingeführte Restaur. aufmerksam machen welche man sich jedes beliebige neue Pianino durch

Ricthe resp. Mietzinszahlungen

zu leis. bequeme Weise erwerben kann.

Robert Soits.

Central-Pianoforte-Magazin,

Jäger Straße 48

(R. B. 168.) vorläufig. ganz. Deal. in 4

Mon. auch Theilzahl. bill.

Pianinos zu verkauf. u. verm.

Wange, Erdmannstraße 14

Pianino,

bereits nach 1. v. vorläufig im Ton, gegen Casse eminent billig.

Eisengasse Nr. 6 parterre rechts.

Zu verkauf. u. zu verm. sind gute Pianinos,

Gr. Rößls. Gr. Fleischberg. 17, II. G. Gohrs.

Pianino, geb. mit Eisenrahmen ist billig zu verkaufen Sternwartestraße 48, Et. E. 1. Et.

Ein preiswertes Pianino ist außerordentlich billig zu verkaufen Eisengasse 6, 3 Et. 18.

Eine Röhre, Röhre. Röhre. Röhre. Röhre.

Wange, Erdmannstraße 14

zu verkaufen Röhrestraße 6, 3. Etage rechts.

Winter-Ueberzieher

(neue und getragene) Röde, Stadt, Osten, Weiß, Giebeln u. s. w. Ver. Verkaufsg. 6, II. Rösser.

Weisse Korbweiden.

200 Centner weiß ganz kleine und mittelalte Korbweiden diebjähriger Frühjahrsernte sind noch disponibel und können aus verschieden Anlagen bezogen werden. Die Weiden sind den besten französischen an Güte gleich und werden Preisen von 50 Kilo ab verkauf.

Wiedenkamp bei Brandenburg a. H.

R. Schulze.

zu verkaufen ist ein elegantes Comp. so gut wie neu, bei Dr. **Soest** in Lindenau, Lützener Straße Nr. 4.

Einen eleganten Break, auch als Jagdwagen passend, hat billig zu verkaufen.

W. Wittig. Colonadenstraße Nr. 18.

Wagen-Berkauf. vandauer, Haibachstrasse, Kreis, Porz-Wagen, G. Schirr Colonadenstraße 18. 1 neuer Glaspänner, Leiterwagen mehrere Handwagen zu verkaufen Gustav Adolfstr. 6.

Ein großer, sehr starker verdeckter

Kastenwagen

ist billig zu verkaufen. (H. 35043)

Röderet als Offerten unter **S. B. 958.** an **Hansenstein & Vogler.** hier.

Röderet Dienstag den 27. d.

führt ein Transport 1½-jährige und 2½-jährige

dänische Zöhlen

im Gottes zur goldenen Sonne, Raßdorfer Steinweg, Leipzig, zum Verkauf. Weinsteine.

1½-jähriger schwarzbrauner Wallach,

1½ groß, doch elegant, compact geritten, mit vorzüglichen Gütern, sieht veränderungsfähiger preiswert zu verkaufen.

Plagwitz Leipziger Straße 50.

Berkauflich:

Hellbraune oberspreußische Stute, 3½ hoch, 8 Jahre alt, elegant, mit ausfällenden Gütern, vorzüglich geritten, schleiffrei und ganz gesund. Preis 1800 L.

Adressen und X Y befordert die Expedition dieses Blattes.

Auf dem Rittergute

Baumerode bei

Greyburg a. U.

sieben Fette Kühe

und 3 fette Schweine zum Verkauf, sowie sieben weiße Kartoffeln x Zwiesel-Kartoffeln.

Freitag d. 23 Novr.

Bornitztag 11 Uhr

führt ein Transport Dörfner neuerlichen Rüden mit Rüden hier zum Verkauf ein

Haushaltstraße Nr. 23. **Gangenberg's** Ost.

G. Heym, Viehdömler

freitag. 23 Novr.

frid. 24 Novr. hier ein

Transport Dörfner

neuerlich Rüde mit

Rüden 3. Berlauf hier ein **Albert Hertling.**

Hafer-Carantandöbel empf. W. White Schloß 1.

Carantandöbel sind zu verkaufen, kleine Schäfer,

bei Karl. Ressellhausen 15. Hoi.

Carantandöbel kleine Schäfer, best. Harzer Stamm,

Winter-Ueberzieher,

alle getrag. Gardecke lange zu höchstem Preis
Gef. Adr. erh. Verfahrgäste 5, II. Rösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen
Plüder, Bettw., Wäsch., Uhr., Seidenstoffe u. derg.
etw. Adr. Kressler 19, Hof 1. I. M. Kromer.

Alte Kupferdruckplatten

wieder gesucht vor J. S. Schleiter & Siegelz.,
Brüderstraße Nr. 24, 25.

Blankäpfle,

sind fortwährend zu hohen Preisen in Gruppen
wie im ganzen Bürgerstrasse 26, J. S. Bodenb.

Hosenfelle

wieder gesucht Rosdörfer Steinweg 75.

Ein gutes Ufer für Handelsstück wird
gesucht durch Mr. Neumüller, Ritterplatz 15.

Wehlwärmer werden jetzt gesucht bei

Oscar Reinhold, Leipzig,
Unter-Bülowstrasse 10.

84000 M werden gegen 1 Uppothel zu 5%
Büsen gesucht Dr. Andrißius, Reichstr. 44.

12-16.000 M Uppothel auf ein heines Hand-
grundstück sofort oder bis 20. Dec. gesucht Adr.
unter G. 88 in der Expedition dieses Blattes.

Besucht

wieder von einem Hausebesitzer auf sechs Monate
400 M zu 10% Bezahlung gegen gute Sicher-
stellung und Giro. Büschen unter S. II. 60 er-
beten durch die Expedition dieses Blattes.

225.000 M sind den 1. und 15. December
auf gut gelegene Haushaltfläche auszuleihen.
Adr. unter G. A. 22 in der Expedition d. B.

Haarspangen,

Prähscheine, Sparsammbücher, sowie alle
Werthegeblätter werden gesucht oder lombardirt
Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Für Capitalisten!

Ein sehr renommierter hies. Kaufmann erbietet
sich zur Vermittelung von Geldgeschäften. Beste
Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten x
K. 10088 an Rudolf Monse, hier.

Wechsel discontiert Moschelsdorf 79 L part, rechts
auf Wäsche, Bettw., Kleidungsstücke
Uhr., Gold, Silber u. s. w.

Geld

auf Waren u. Werthegeblätter.
auf alle Werthegeblätter um-
verhältnis 2, II bei Gehr. Geissler.

Geld

Gr. Windmühlenstr. 8/9, I.
auf Waren und Werthegeblätter, nur
10 J. v. Thaler a. grös. Beträgen.

Geld auf Werthsachen
Körnerstraße 20.

2. Schulstraße 2, I. II. **Geld**
auf alle Werthsachen u. e. Br.
Bro. 4 5.

x. Fr. Discretion a. Wöb., Pionino, Gold, **Gold**
Wäsche Hanf, Katharinest. 9, II. **Gold**

Geld à 4 pro Mon. 5 J. auf alle Werth-
sachen Nicolaistraße 38, 3 Tr. vorneher.

Vorsteuerngeschäft
kleine Windmühlenstr. 12, 1. Etage.
Goulante Bedingungen. Billige Zinsen.

Geld Windmühlenstr. 15, I. Brauerei,
auf Werthegeblätter R. 5 J. part z.

Geld Hake'sche Straße 1.
auf Waren, Gold, Möbel
und Werthsachen.

Geld alle courante Waren, Werthegeblätter,
Seidenstoffe u. werden jetzt gesucht, auch
Münzen gesucht 78, 2. Et., Goldstein.

Konsabörse 20, I. Et. **Geld** auf
Werthegeblätter & 4 5 J. pro Monat.

Geld auf Bettw., Wäsche, Uhr., Gold und
Silberstücke, Seidenstoffe Nicolastr. 22 I.

Ein anstandiger, vermögender Kaufmann,
28 Jahre alt, Hansegerüthümer, will sich mit
einer gleichfalls verhängenden Dame verheirathen.
Damen, welche einem streng rechtlichen Manne
ihre Hand geben wollen, werden gebeten, sich mit
demselben in Correspondenz zu setzen unter

M. 168.

Boss. Zeitung, Berlin, Breitestraße 8.

Offene Stellen.

Halberstadt.
Guten Couplet- und Singspiel-Gesellschaften
von 4 bis 6 Mitgliedern ist jetzt Gelegenheit ge-
boten auf eigene Rechnung oder festem Engage-
ment einzutreten. Gewerbeschrein nicht nötig.

Silber-Gitarren u. engagieren wie ebenfalls gern.

A. Höchhammer & Co.,
Bagerbier-Brauerei in Halberstadt.

Gesucht 1. kl. Clavierspieler, p. Mon.
90 M nach Frankf., Röderstraße Nr. 8, 1. Et.

Boxholzstange finden geeignete Per-
sonen bei einer angelebten Lebentheitierung für
die Organisation und Requisition. Offerten aus
W. C. 147 an Haasenstein & Vogler
in Leipzig. (H. 35500.)

1 Commiss für Colonialia gesucht Burgstr. 2, I.

**Ein leistungsfähiges Band- u.
Linenfabrik-Geschäft** des Wappenhales sucht für Leipzig, Sachsen und
Thüringen einen mit der Kundshaft be-
kannten

Vertreter.

Franco-Offerten unter B. 5577 besorgt
die **Annoncen-Expedition** von
W. Thienes, Elberfeld.

für das Comptoir einer diesjahr grösseren
topographischen Offizie wird für R. Jahr ein
jünger Mann im Alter von 18-20 Jahren, der
eine solche Handschrift besitzt, gesucht.

Offerten mit Abschrift der Bezeugnisse beschildert
die Expedition dieses Blattes x Cifre G. 796

2 Oberverwalt., 3 Berw., 4 Commiss, 3 Kelln.,
2 Kellner, 1 j. Kellner, 1 Diener, 1 Kutsch.,
4 Bl. ch. 6 Bl. L. Friedrich, gr. Fleischberg. 3

Bildhauer

für Arbeiten in Sandstein - Ornamenten
finden dauernde Beschäftigung am Sandgartenbau in
Dresden. Redungen beim Steinmetzpolizei
Lehmann daselbst

Ein Mechanikergebällie, welcher im optischen
Verlagsgeschäft erprobbar ist u. sich gut auf Re-
paraturen versteht, findet bei gutem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Arbeiten mit näheren Angaben über bisherige
Tätigkeit beliebt man unter K. R. 200 in der
Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein Möbelpolizist, der das Polizei neuer
Möbel übernimmt, kann Arbeit erba ten
Carolinestraße Nr. 19 parierte

3 selbst empf. Oberförster für Hotel gesucht

2. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht 1 j. gem. Hotellm. f. Zimmer,

1 Restaurant Haussdiem durch

J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein

R. Knebelsche Rö. 15. H. Ackermann

Personen, welche sich mit dem gut
lohnend. Bertrieb d. Al. Illustrirten
Ausstausch-Kalenders (Gratis-
Drucke: Almanach u. Katalog der
Eisen u. Porzellanfabriken) befassen wol-
len, können sich melden Willensstr. 1, I.

8 Knechte, 1 Maed auf Link werden gesucht.

Zehnstrasse Nr. 29, parierte

Ein Landbursche, nur mit Rengn. u. Kopfteil
verlehen, wird gesucht im Spirituosen-Geschäft

3. G. Krempel, Peterstraße Nr. 61.

Repräsentanten u. Verkäuferin-

stellen vermit. R. Müller, Oegstr. 2, I.

für ein Weinhäuschen-Geschäft in

Plauen i/B. wird eine Dame, die Ge-
schäft besitzt u. im selbständigen Con-
fectioniren bewandert ist, bei hohem
Salair zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten möglichst nebst Bezeugnissen
unter Cifre E. B. einzusenden post-
lagernd Plauen i/B.

4. Berlin, 5. Rathsh. 3. Kochm. 2. Bas-
sett., 6. Kelln.-m., 4. Röss., 2. Stuben., 13
Rüben. 3 Arbeitsm. L. Friedrich, Al. Fleischberg. 3.

Ein fleißiges, gebildetes junges Mädchen,
das als tüchtige Verkäuferin in einem Ga-
stwirte und Weinhäuschen-Geschäft thätig
werden, auch etwas Zug versieht, erhält zum

1. Januar 1878 Eröffnung bei

Louis Schwärd in Bittenberg.

Eine tüchtige Waschkraut auf neu: Wäsche findet
dauernde Arbeit bei

Hermann Kochroth, Peterstraße 14, 2. Et.

Mädchen, welche im f. liegen und Hesten gefürt
find, sucht W. Böckel.

Zum folorigen Antritt werden eine Knechti-
rin und eine Wogenfängerin gesucht von

Forber & Seydel.

Ein Mädchen für dauernde Arbeit gesucht

Körnerstraße Nr. 3.

1. Wd. -madchen sucht H. Sch., Sch. Bad. Str. 49

Gesucht Kellnerin, Mädchen f. Küche u. Haus

und Stuhlmäuse Röderstraße 27, parierte.

Gef. 1 Mädchen f. Küch., 1 Kochen erfahrb.
u. m. in Privat d. Fr. Klipisch, Gr. Wohnung. 18, I.

Gesucht 1 gute Konditort Kochin durch

J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Eine gut empfohlene Rössin, die auch Hand-
arbeit verrichtet, wird nach ostwärts zu mi-
teln gesucht Persönliche Vorstellung von Sonntag
bis Mittwoch den 28. Novbr. 1 Uhr von 1/2 bis 10 Uhr

Hotel Müller, Röss. chaf.

Gef. 1 pers. Privat Rössin b. eing. Feste, 2

Haussmädeln d. Anna Franka, Röss. Wohnung 8, I.

Gef. 1 pers. Kochin, 1 Küchenm. j. m. anb. u.

d. 6. Jahr, 2 sol. Kellnerin. Überhardtstr. 7, p.

Weibl. Dienstperso. al erhält jetzt gute Stellen
durch Frau Modes, Röderstraße 10, Hof 1 Treppen.

Gesucht sofort oder zum 1. Dec. ein junges

Mädchen f. leicht. Röss. Windmühlenstr. 7.

Stelle gesucht.

für Chemnitz und Umgebung sucht ein Kauf-
mann Betriebsm. in Arnsberg, welche Bücher
und Materialien braucht. Gef. Offerten

postlagernd A. A. 155 Chemnitz.

Stelle bei Theilhaber gesucht.

Ein in versch. Branchen erf. an Thälitz seit
gew. Jahr, der infolge des Fallments der Fabrik
i. w. er pleist. ihätig war, außer Stellung ge-
kommen ist will sich baldigst wieder Beschäftigung
zu haben, und sucht daher in einer Fabrik oder
sonstigem gewerb'l. Establ. zur Führung der Bücher,
Correspondenz u. weiter beschied. Auftr. Engage-
ment. Gern wäre er auch einer Position, in
der ihm Gelegenheit geboten sei, sich in kürzerer
Zeit mit Capital beteiligen zu können, den Vor-
zug geben. Beste Referenzen liegen in Diensten.

Gef. Off. beliebt man unter Z. II. 29 in der
Expedition d. B. abzugehen.

Agent für Kartoffeln und Getreide wünscht noch
passende Artikel zu übernehmen. Gef. Adr. bes-
samt S. M. 2 die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann aus großer Familie, welcher
die Knopffabrikation und Holzschreinerei erlernt
hat, der einfachen und doppelten Fachführung
wichtig ist, sucht, geblüht auf beste Referenzen in
einem einfältigen Geschäft zum 1. Jan. Stellung
auf Payer oder Compton. Gef. Off. sub H. 3419
bei G. W. Müller's Ausensteine-Bureau in Görlitz.

Ein junger Mensch (militärfrei) sucht Beschäf-
tigung in einem Bureau, womöglich sofort.

Offerten bitte man unter B. 50 in der Ex-
pedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Correcturen (für 80%, Honor.) dringend
erbeten „Schnelle Fortschritte“ postlagernd.

Mit Caution sucht ein ordentlicher an Thälitz
fest gesetzter Mann Stellung, würde sich auch
mit Capital an ein. reitadl. Geschäft beteiligen.

Adressen unter H. H. 79, beschildert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Ein Doktor empfiehlt
E. Oertel, Neubrücke Nr. 27, part.

Ein Selbstgeber, 25 Jahre, ledig u. militärfrei,
mit guten Bezeugnissen, sucht sofort als Was-
chfrau Siebung und übernimmt als solcher auch
alle an d. Wäsche vor. Reparaturen. Gef. off.
Nr. sub N. V. 19 an Haasenstein & Vogler.

Ein junger Mensch (militärfrei) sucht Stellung
auf Payer oder Compton. Gef. Off. sub H. 3419
bei G. W. Müller's Ausensteine-Bureau in Görlitz.

Ein Doktor zu vermieten
in schönster Lage der Westvorstadt eine elegan-
tische Wohnung mit 2 Etagen, bestehend aus 3 Stuben,
2 Kammer,

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 328.

Sonnabend den 24. November 1877.

71. Jahrgang.

Schützenhaus.

Montag den 25. November 1877.
Theatralische Aufführung

unter Mitwirkung der
Gesellschaft Neunzehner.

19. Billets sind bei Herrn Carl Hoffmann, Reichsstraße Nr. 32 und im Contor des Schützenhauses in Empfang zu nehmen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

(Im Großen Saale).

Heute Sonnabend

Grosses Abschiedsconcert

der rühmlich bekannten und ältesten renommierten

Tyrolier Concert-Sänger-Gesellschaft

Ludwig Rainer aus Achenseehof.

(4 Damen und 5 Herren).

Uhrzeit 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

M. Bernhard.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonnabend den 24. November

Abschieds-Concert von der bekannten Tyrolier Concertsänger-Gesellschaft

Pitzlinger. Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Morgen Sonntag den 25. November 1877.

eine theatralische Vorstellung

unter Leitung des Herrn Emil Richter, früherem Director des Alhambratheaters in Leipzig, jetzigen Director des Wilhelm-Theaters im Magdeburg. (H. 35541.)

Restaurant zum Rohigarten, Neudnit.

Kronprinzenstraße 13.

Heute Sonnabend den 24. Nov. großes Gesang-Concert, aufgeführt von 4 Damen und 2 Herren. Anfang 1/2 Uhr. Dazu lädt ergebenst ein

Louis Dittrich.

Dittrich

Prämienkegeln,

Rehe, Gänse, Hasen und Würste. Der Vorstand.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, hochseine Biere, woje freundlich einlädt.

Moritz Carl,

Restaurant Wartburg, Schrötergäischen 10.

Reudnitz, Restaurant Rathausstrasse 5.

Morgen Sonntag den 25. November großes Schweinukegeln auf dem Billard, woje

freundlich einlädt.

E. Hauke.

NB. Werthen Gästen zur schuldigen Nachricht, daß das Schwein vom Fleischbeschauer untersucht wird.

Borlängige Anzeige.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich von morgen ab ein

f. Bayerisch Klosterbräu, à Glas 18 J. aus der Dampfbrasserie Staffelstein

Kloster Bamberg verzapfe.

Hochachtungsvoll

G. Richter, „Café Richter“ Theaterpassage,

und Mitterstraße 4, I.

Anfang Vormittag 10 Uhr.

Eldorado.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

gef. Kenntnisnahme, dass ich von heute ab ein

vollständig neues Theater

für den Preis von 15.- inclusive Theater-Dienst zur Verfügung

H. Stamminger.

stellen kann.

Den geohrten Gesellschaften und Vereinen Leipzigs hiermit zur

Connewitz Kaffeegarten

Täglich
gut geheizte Localitäten.
Bayerisches Bier, Röster,
Grüne Dönniger Gose, vor-
zügliches Bayerisch u. Bager-
bier empfiehlt.

F. A. Kiesel.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empf. heute Schlachtfest, trichinenfrei, früh 9 U. Wellfleisch, Röster, Bier, Gose u. Bier ff.

Restaurant E. Duve, Emilienstrasse 6.

Heute großes Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Kitzing & Helbig. Heute Abend Schweinstocher und Klöße.

Restaurant zur Moritzburg,

Kohlstraße Nr. 2.
Heute Schweinstocher. NB. Morgen großes Prämien-Schwein-Mäusefest auf E. L. Röder.

Prager's Bierturnel.

Heute Schweinstocher, Ernst Schulze (Klapka), Rittergasse Nr. 2.

Heute Abend Schweinstocher mit Klößen. Röthing, Frankfurter Straße.

Genthner's Restaurant, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend saure Rindskaldauen. Bier ff.

Vereinsbrauerei.

Stadt Frankfurt.
heute Sonnabend erster Anstich d. Bayer. Schankbieres. J. Schilling.

Roastbeef mit Madeiratasce

heute Abend bei L. Meinhart, Oberstraße Nr. 2.

Burgkeller

August Pabsch' Restaurant,

Schlachtfest

Reuschönsfeld, Sophienstraße 46.
Keinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß
Kümmerliche bei mir geschlachteten Schweine von
Herrn Thierarzt Ellrich aus Trichinen untersucht werden.

Restaurant von R. Aplitzsch,
37. Sternwartenstraße 37.

Heute Schlachtfest, Wurst u. Wurstsuppe
wird auch außer dem Hause verkauft. NB. Nur
Trichinen untersucht.

Restauration von M. Bornschein,
Halle'sche Str. Göhlis. Halle'sche Str.

Heute **Schlachtfest.**
Morgen gesellschaftliches Schweinstocherfest.

Heute **Schlachtfest.**
W. Fritzsche, Hohe Straße, Göhlis.
Trichinen untersucht.

Drei Rosen in Anger.
heute Sonnabend **Schlachtfest**, früh Well-
fleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst.
K. Eschenbach.

Restauration von Gustav Wohlfarth
Zum Schwarzen Rad, Brühl.

empfiehlt heute Abend Schweinstocher.
Biere wunderbar.

Grüner Baum.
heute Schweinstocher mit Klößen.
Mittagstisch, $\frac{1}{2}$ Portionen, Abonnement.

C. Schweineberg's Restaurant, Hohe Str. 7.
heute Abend Schweinstocher, mit Bier-
tricht 20 J. ff. Bagerbier von Riedel; gesellschaftliches
Billard, empfiehlt.

Heute Mittag u. Abend Schweinstocher
u. Klöße. Mittagstisch im Abonnement
zu 60 und 75 J. Bayerisch und Bagerbier und
gezeichnet.

Will. Ihme, Gr. Fleischergasse 8/9.
NB. Morgen früh Speckküchen u. Bagout ff.

Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr

& in caro in großer Auswahl diverse
Speisen zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Portionen, für
Abonnenten 20% Rabatt, empfiehlt
das Restaurant

F. Louis Stephan,
Parckstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Morgen

Stammfrühstück.
Gose Kohinor.

Der große Saal ist
geöffnet und gut er-
wärmert.

Münchner Bierhalle Burg. 21.

Münchner Schankbier jetzt ganz vorzüglich
empfiehlt. Seidel.
Ein Reipjimmer mit Instrument frei.

Empfehlenswert ist das
Münchner Schankbier
in der **Münchner Bierhalle, Burg-**

H.
Verloren wurde gestern Abend eine goldene
Uhr nebst Ketten auf dem Wege der St. Peters-
gasse nach dem Theater über den Augustusplatz,
Sie-wartenstraße, bis Mitte der Turnerstraße.
Gegen hohe Belohnung bittet man sie abzu-
geben Kohlenstraße Nr. 4, part.

Verloren ein Manschettenknopf von
Schlotrot mit Gold-Schliffen: „F.“ Gegen
Belohnung abzug. Wiesenstraße 15, Gartenges.

Ein Pelzfragen ist in der Nähe der Sch.-
Bach-Straße verloren worden. Gegen Belohnung
abzugeben Davidstraße 67 H. 1. Etage.

Verloren ist ein weiß und grauer großer
englischer Windhund. Gegen gute Belohnung
abzugeben Stadt Gotha bei C. Wörde.

Ein großer schwarzer Hund, ohne Halsband
und Maulkorb ist am 21. 10. früh im Johannish-
ofe zugelaufen. Gegen Infektions- u. Futter-
losen abholen Tauchaer Straße Nr. 14.

Verloren hat sich eine schwarze Henne
Platzwirter Straße Nr. 18. Wiederbringer er-
hält eine Belohnung beim Haussmann.

Die Wirthschaftsrinnen-Stelle unter
W. F. postieren Swenon ist besch.

Unsere nächste

findet am 11. December statt, und sind Action à 6 x 3 drei Verlosungen
gleichzeitig in der Ausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie bei dem Castello
der permanenten Kunstsammlung zu haben.

Leipzig im November 1877

Der Verein der Kunstfreunde.

Gemälde-Verloosung

findet am 11. December statt, und sind Action à 6 x 3 drei Verlosungen
gleichzeitig in der Ausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie bei dem Castello
der permanenten Kunstsammlung zu haben.

Leipzig im November 1877

Gemeinnützige Gesellschaft.

Gesellige Vereinigung Montag den 26. d. Mr. Abends 8 Uhr im Kaiseraale

(nach im „weichen“ Saale) der Centralhalle.

1. Bericht des Herrn Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Wiener über das Verhalten der
wohnen Geschäftsgang zur Frage der Verfälschung der Lebensmittel.

2. Bericht des Vorsitzenden Dr. Gensel über die vom städtischen Verein zu Döbeln
mitgeteilte Petition, eine neue Bonifizierung der Grundsteuer betr.

Gäste sind willkommen.

Leipzig im November 1877

Der Vorstand.

Den 1. Decemb.

2. Die B.

3. Die B.

4. Die B.

5. Die B.

6. Die B.

7. Die B.

8. Die B.

9. Die B.

10. Die B.

11. Die B.

12. Die B.

13. Die B.

14. Die B.

15. Die B.

16. Die B.

17. Die B.

18. Die B.

19. Die B.

20. Die B.

21. Die B.

22. Die B.

23. Die B.

24. Die B.

25. Die B.

26. Die B.

27. Die B.

28. Die B.

29. Die B.

30. Die B.

31. Die B.

32. Die B.

33. Die B.

34. Die B.

35. Die B.

36. Die B.

37. Die B.

38. Die B.

39. Die B.

40. Die B.

41. Die B.

42. Die B.

43. Die B.

44. Die B.

45. Die B.

46. Die B.

47. Die B.

48. Die B.

49. Die B.

50. Die B.

51. Die B.

52. Die B.

53. Die B.

54. Die B.

55. Die B.

56. Die B.

57. Die B.

58. Die B.

59. Die B.

60. Die B.

61. Die B.

62. Die B.

63. Die B.

64. Die B.

65. Die B.

66. Die B.

67. Die B.

68. Die B.

69. Die B.

70. Die B.

71. Die B.

72. Die B.

73. Die B.

74. Die B.

75. Die B.

76. Die B.

77. Die B.

78. Die B.

79. Die B.

80. Die B.

81. Die B.

82. Die B.

83. Die B.

84. Die B.

85. Die B.

86. Die B.

87. Die B.

88. Die B.

89. Die B.

90. Die B.

91. Die B.

Liebespenden

zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwillig entgegen:

Max Bachmann, Generalagent, Schäferstraße 15/16, 1 Tr.
Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Edostr.).
Prof. Dr. Fricke, Infeldstraße 11, 3 Tr.
S. J. Hansen, Markt 14.
Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
Oscar Jessenitzer, Grimm, Steinweg 61.
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
Otto Metzner & Co., Nicolaistraße 52.

Als Reversmäßte empfehlen sich:

C. G. Leo Bredow,
Kunst Maria Bredow
geb. Johanna.
Leipzig, 22. November 1877.

Heute früh 2 Uhr verließ sie nach jahrelangen Leben unsere gute, liebe, sorgsame Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Christiane Nüdiger geb. Hammer im Kreis 62. Lebensjahr. Dies zeigen hierdurch mit jeder besonderen Wiedlung tiefschlächtig an die Kinder.

Leipzig, Neudorf, Emmerich a/Rh.
den 22. November 1877.

August Methé, Firma: Carl Forbrück, Grimm'sche Straße 34.
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Rostock & Schiele, Weststraße 70.
Gustav Rus, Mauritiusum.
Bruno Spariz, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
Gebrüder Spiller, Windmühlenstr. 30.
Oswald Volgtländer, Schloßstraße 16.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.
Expedition d. Leipzg. Tagblattes

Heute Nachmittag 1 Uhr verließ sie nach 12-jährigem schwerem Krankenlager unser lieber Bruder, Onkel und Schwager

Carl Richard Albin Kunze im 26. Lebensjahr. Dies zeigen tiefschlächtig an die trauernden Geschwister

Otto, Bertha, Oscar, Marie, Karl.

Leipzig, den 22. November 1877.

Familien-Nachrichten.

Bernhardi: Herr A. G. Hamm in Dresden mit Hilf. Th. Kramberg dafelbst. Herr Achim Hammer in Leipzig mit Frau verm. Weinhold geb. Richter dafelbst. Herr Paul Grünert in Dresden mit Frau verm. Reg. Rath Louise Schles in Eisenach.

Heute Nachmittag 1 Uhr verließ sie nach jahrelangen Leben unsere gute, liebe, sorgsame Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Christiane Nüdiger geb. Hammer im Kreis 62. Lebensjahr. Dies zeigen tiefschlächtig an die Kinder.

mit jeder besonderen Wiedlung tiefschlächtig an die Kinder.

Leipzig, Neudorf, Emmerich a/Rh.
den 22. November 1877.

Der Baudienst hat in seiner Sitzung vom 8. October d. J. beschlossen:

die Handelsregulierungen seien zu erneuern, anzugeben, daß im amtlichen Verkehr, sowie bei dem Umtausch in den öffentlichen Leihbanken, die in der nachfolgenden Zusammenstellung aufgeführten abweichennden Bezeichnungen der Maße und Gewichte, unter Beobachtung der beigefügten Regeln, ausschließlich in Anwendung gebracht werden.

Berlin, den 10. November 1877.

Der Reichsanzeiger.

In Vertretung:

Hofmann.

Zusammenstellung der abweichenenden Maß- und Gewichtsbezeichnungen.

A. Längenmaße:

Kilometer km
Meter m
Centimeter cm
Millimeter mm

B. Flächemaße:

Das Quadratmeter qm
Hektar ha
Rai rai
Quadratmeter qm
Quadratdezimeter qdm
Quadratcentimeter qcm

C. Flüssigmaße:

Liter liter
Deciliteter dl
Hektoliter hl
Liter l
Deciliter dm
Deciliteter dl

D. Gewichte:

Tonne t
Kilogramm kg
Gramm g
Milligramm mg

1) Den Buchstaben werden Schlusspunkte nicht befüllt.

2) Die Buchstaben werden an das Ende der vollenständigen Zahlentafel — nicht über das Dezimaltrennzeichen — gesetzt, also 5,37 m, — nicht 5 = 37 und nicht 5 m 37 cm —

2) Zur Trennung der Werte von den Dezimalstellen dient das Komma, — nicht der Punkt —. Sonst ist das Komma bei Maß- und Gewichtszahlen nicht angewendet, insbesondere nicht zur Abteilung mehrstelliger Zahlenentwicklungen. Solche Abteilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen je 3 Stellen, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewerkstelligen.

Gericht

des Ausschusses der Handelskammer zu Leipzig für Bank-, Währungs- und Börsenwesen, die Revision des Regulativs für Notierung der Produzentenpreise betreffend,

vom 19. November 1877.

(Eding.)

Zum vollen Verständnis der vorliegenden Frage war es unerlässlich, die obige ausführliche Darstellung des Vorschlags voranzuschicken. Das Urtheil darüber, was an dem Regulativ für Notierung der Produzentenpreise etwas zu ändern sein wird, ergiebt sich danach um so leichter.

Über die veränderte Zusammensetzung der Notierungskommission berichtet nun mehr allgemein Einverständniß, und es erübrigts nur noch, das Regulativ dementsprechend, wie unten geschehen wird, formell abzuladen.

Bei Bespruchung der sonst vorliegenden Vorschläge ist noch zu konstatiren, daß nach §. 13 der Börsenordnung das Regulativ lediglich von der Handelskammer nach Vorschlag des Börsenvorstandes festgestellt ist, und daß daher die in der jüngsten Bespruchung des Directoriats des landwirtschaftlichen Kreisvereins enthaltenen Anträge nur als Material für deren selbstständige Entscheidung zu betrachten sind.

Die Punkte, über welche Entscheidung zu fassen ist, sind nun folgende:

1.

Die II. Section des Börsenvorstandes schlägt vor, daß in Zukunft Spiritus an der biesigen Börse möglichst notiert werde.

Bei Begutachtung dieses Vorschlags haben die zu einer Zusammensetzung mit ungezogenen Mitgliedern der Section auf folgende tatsächliche Verhältnisse hingewiesen. Die Spiritusproduzenten befürworten in der Regel bei Beginn der Campagne ihre während derselben zu erwartende Pre-

Schaffung: Herr Friedrich Schmidt in Döbeln eine Tochter. Herr Paul Engelmann in Dresden bei Dresden ein Sohn. Herr Carl Vogel in Chemnitz eine Tochter. Herr Carl Baum in Chemnitz eine Tochter. Herr Carl Vogel in Chemnitz eine Tochter. Herr Christian Seeger in Chemnitz Sohn Ernst. Herr Christian Seeger in Chemnitz Sohn Gottlob Friedrich Hauger, Kaufmannsbefürworter in Döbeln. Herr Bernhard Stumpf in Planitz eine Tochter. Sohn Emil.

Die Beerdigung des am 22. November verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Friederick Burkhardt findet morgen Sonntag Nachmittag ein halb 2 Uhr vom Beichthaus des neuen Friedhofes aus statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Mahnwache begleiten wollen, mögen sich vorsätzlich einfinden.

D. V.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbeckens 20 Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Samstag 1-1/2-1/2

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends auch Sonntags. (R. B. 144)

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgen bis Abend auch Sonntags bis Mittag. Wannenwärter genau noch drifft. Beförderung

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer: red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkeit. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
22. November Abends 10 Uhr	735.2	+ 6.4	88	SW 4	bewölkt
23. - Morgens 8 Uhr	735.6	+ 5.5	77	S 5	wolkig

Minimum der Temperatur + 4° 2. Höhe der Niederschläge — 4,3 Millimeter

Volkswirtschaftliches.

Wit diesen Erklärungen ist auch nach Ansicht des Ausschusses die oben angezogene Vorschrift unter Nr. 5 des Regulativs als anstreichend zu betrachten, und es vermag derselbe der Kammer eine Änderung dieser Vorschrift nicht anzurathen.

3.

Weiter wünscht das Directoriat des landwirtschaftlichen Kreisvereins,

dass die Unterlagen, auf welchen die Notiz beruht, in das Protokoll aufgenommen werden. Nach dieser Beziehung hat der Ausschuss dem obigen Entschluss der II. Section des Börsenvorstandes, welches die Aufnahme solcher Erklärungen in das Protokoll im Allgemeinen empfiehlt, ohne jedoch die Commission unabdingt zu binden, lediglich beizutragen gehabt; um so mehr, als von der anderen Seite nichts vorgebracht worden ist, was diese Ausführung zu widerlegen geeignet wäre.

Hier ist noch der Vorschlag unter Nr. 6 des Regulativs zu gebeten. Mit Bezug auf dieselbe bemerkt das Directoriat des landwirtschaftlichen Kreisvereins, ein von Mitgliedern der Notierungskommission zu Protokoll gegebenes Protest muß für den jeweiligen Vorsitzenden, der Börsenvertrieb, dazu ertheilt. Selbstverständlich wird eine Notiz nur dann gemacht werden können, wenn dasselbe geeignete Abschlüsse, bezw. wenigstens Angebot oder Nachfrage, wirklich vorliegen.

Dagegen hält der Ausschuss eine Vertretung des nach §. 9 der Handelsordnung-Ordnung unter b zum Vorschlag berufenen Mitgliedes des Börsenvorstandes durch den Sekretär nicht für zulässig. Sollte die neue Einrichtung eine Vermehrung der Mitglieder der II. Section wünschenswerth machen, so würde eine solche ohne Rücksicht der Börsenordnung vorgenommen werden können. Auch kann die Bestimmung der Reihenfolge des Vorsitzes unbedingt nicht überlassen werden.

4.

Das Directoriat des landwirtschaftlichen Kreisvereins ist wieder auf das Verlangen zu entschlossen,

dass statt eines Durchschnittspreises (ähnlich im Falle der Börse bezahlte Preise oder doch der höchste und der niedrigste bezahlte Preis, daneben aber ein am Schlusse derselben etwa verbleibender höherer Geld- oder niedrigerer Briefpreis) notiert werde.

Eventuell würde dasselbe,

dass beim Durchschnittspreise die Quantitäten berücksichtigt werden.

Die II. Section des Börsenvorstandes erachtet ihrerseits die gegenwärtig bestehende allgemeine Vorschrift unter Nr. 5 des Regulativs, nach welcher die Notizen „ein möglichst wahrscheinliches Bild von den Preisen geben“ sollen, wie sie sich am Schlusse der Börse durch Angebot und Nachfrage gezeigt haben“ (welche übrigens die Commission seineswegs unabänderlich an einem Durchschnittspreis binden), als einen ausreichenden Inhalt für deren praktisch möglichen Ermessens für die Geschäfte, welche außerhalb der Börse geschlossen werden, so lange nicht entweder die Vorschriften des Handelsgeschäftsbuchs die Handelsmüller abgrenzen werden, oder die Spiritusproduzenten sich herbeilassen, ihren Spiritus wenigstens zu einem größeren Theile an der Börse zu verkaufen. Was der Antrag beweist, ist durch die veränderte Stellung, welche die vereideten Spirituswirte in Folge der Verhölfte vom 7. April d. J. eingenommen, erreicht, soweit es bei der jüngsten Sachlage überhaupt erreicht werden kann.

Der Ausschuss beantragt hierach, die Handelskammer sollte entscheiden,

1) die §§. 1, 2, 3 und 5 des Regulativs für die Notierung der Produzentenpreise an der Leipziger Börse in der aus der Anlage A erschlichenen Weise abändern und das Regulativ, da bei der Spiritus-Notiz Qualitätsunterschiede nicht in Frage kommen. Die Section hat dabei constatirt, daß bei Beziehung des Durchschnitts der Quantitäten der einzelnen Abschlüsse allerdings nicht berücksichtigt zu werden pflegen, und zwar aus dem einfachen Grunde nicht, weil sie in der Regel gar nicht zur Kenntnis der Commission gelangen, daß aber das Quantum von 2000 l. als das geringste überhaupt zu berücksichtigende festgehalten wird. Es mag hingegolzt werden, daß, wenn aber die Realität eines Abschlusses Zweifel entstehen, die Commission zu höherer Förderung berechtigt ist. Die Section hat sich überdies mit der Ausfassung der Handelskammer einverstanden erklärt, wonach ein höheres Geldgebot oder ein Angebot von Ware zu niedrigeren Preise, welches einer der beiden Bemittler aufzugeben wünscht und am Schlusse der Börse noch als fortbestehend zu betrachten ist, neben dem „bezahnten“ Preise zur Notiz zu bringen sein wird, sofern nicht besondere sachliche Momente dies ausschließen.

2) von der Ausfassung eines vereideten Produzenten-

müllers zur Zeit abzusehen.

Leipzig, den 19. November 1877.

Der Ausschuss

für Bank-, Währungs- und Börsenwesen.

Postamt, Bors.

2. Kammer, Rödel. Bors.

3. Amtsgericht.

Dr. A. Gericht.

Justiz.

Dr. Gericht, S.

A.

1) Die Notierung der Spirituspreise erfolgt täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, die Notierung der Preise der übrigen Produkte wöchentlich dreimal, und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 1 Uhr Nachmittags. Fällt auf einen dieser Tage ein Feiertag, so wird dafür am vorhergehenden Werktag notiert.

2) Der Ausschuss bei der Notierung der Produzentenpreise wird jedesmal von einem Mitgliede der II. Section des Börsenvorstandes geführt; die Bestimmung der Reihenfolge bleibt der Section überlassen.

3) Die Commission für die Notierung der Produzentenpreise verfällt in 3 Abteilungen: eine für sämtliche Getreidearten und Samenarten, eine für Öl und eine für Spiritus.

Die Abteilungen für Getreide und für Öl bestehen aus je 3 Mitgliedern, welche von der Handelskammer alljährlich nach den Vorschlägen der II. Section des Börsenvorstandes ernannt werden.

Die Abteilung für Spiritus besteht aus 2 in gleicher Weise zu ernennenden laufenden Mitgliedern und aus einer Anzahl von der Handelskammer nach den Vorschlägen des landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Leipzig alljährlich zu ernennenden Spiritus-Produzenten, von welchen je 2 in von ihnen selbst zu ordnender und dem Börsensekretär anzugebender Reihenfolge an der Notierung teilnehmen.

Je der genannten 3 Abteilungen stimmt sich ab unter Vorsitz des Börsenvorstandes, welche dann, wenn die Abstimmung kein bestimmtes Ergebnis liefert, die Entscheidung zusieht.

4) Die Notizen sind jederzeit so einzurichten, daß sie ein möglichst wahrheitsgetreues Bild von den Preisen geben, wie sie sich am Schlusse der Börse durch Argesot und Nachfrage gestaltet haben.

Der Commission bleibt es hierach in jedem einzelnen Falle überlassen, ob sie neben der Notiz „bezahlt“ auch die Notiz „Geld“ und „Brief“ anzunehmen und Qualitätsbezeichnungen beizufügen für nötig erachtet. Am leichtesten möglichen Vortag jedes Monats ist jedenfalls, soweit möglich, ein „bezahlt“ Preis zum Zweck der Regulierungen zu notieren.

Bei Abstimmungen sind, soweit sie zur Kenntnis der Commission kommen, ebenfalls zur Notiz zu bringen.

Vom Tage.

Wir hatten gestern Gelegenheit, von der durch den Umbau der Berlin-Stettiner Bahn in die Hände des Staats drohenden Erschließung der Berlin-Anhalter und der Berlin-Görlitzer Bahn zu Gunsten der Berlin-Dresdner und der Halle-Saale zu sprechen. (Nach die Görlitz-Großenhainer scheint sich nicht zu dem Wechsel gratulieren zu können.) Ein Blick auf die Karte lehrt die Consequenzen, welche entstehen müßten, wenn durch die betreffende Bevölkerung die Regierung im Stande ist, den Hobel anzutreten, um die ihr nicht zur Disposition stehenden Bahnabschnitte zu bebauen und falt zu stellen. Dieser wichtige Punkt, die große Macht, welche die Regierung erhält, mag aber für sie die Kontrolle der Berlin-St

ist, und auch Kündigung vorhanden sei. Das die Regierung Dem gefügungen werde, so könnte über Gebot von Kaiser an kein Zweck herreisen. Freilich will die „Magdeburgische Zeit“ wissen, daß der Rückgang des Konzess der Berlin-Stettiner Aktien daher rührte, daß die Speculanter an der Ausführung ihrer Pläne verweigerten und darum realisierte Ministerialdirektor Weißhaupt hatte übrigens in der Gruppe der Abgeordnetenbanket zur Beratung des Eisenbahnbauabschlusses erklärte, daß die Ostbahn den von der Preußischen Freiherren Bahn angestrebten Plan, die Güter von Stettin nach Berlin über Cöstritz zu befördern (statt 18½, als 26 Meilen) abgelehnt habe. Was sollte bei dem reduzierten Tarife da auch für eine Minimalrente herauskommen! — Wenn ja daselbe die Erklärung abgegeben, daß, wenn die Regierung die Leitung der Vorpostmärkten Bahnen ebenso wie jene der Hinterpommerschen übernehmen wollte, so würde sie dazu jedenfalls die Genehmigung des Landtags einholen müssen. (Die Sache liegt also doch nicht so, wie der „Berliner Actionair“ meint.) Es liegt darin eine Bestätigung der Nachrichten, welche die Betriebsführer nahmen in der nächsten Zeit ankündigten.

Die „Berliner Börse“ speist übrigens Fexer und Flammen darüber, daß Ministerialrat Weißhaupt erklärt hat, die Regierung hätte mehr zu thun als solche Nachrichten, wie sie die „Börse“ brachte, zu dementieren. Man kann, schreibt sie, freilich nicht in Abrede stellen, in welch geraden unerhörter Weise die staatliche Concurrenz gegen die Privatbahnen geübt wird, wie man die Güter auf dem weitesten Umweg umherschleppt, nur um sie von den S. ab und unter staatlicher Verwaltung frei über Bahnen nicht auf Privatbahnen übergetragen zu lassen, und wie man trotz der wesentlich weiteren Entfernung dennoch die niedrigen Tarife der näheren Routen in Anwendung bringt. Es würde sehr angemessen gewesen sein, wenn der Herr Ministerialdirektor in dieser Beziehung eine generell bewährende Erklärung abgegeben hätte; am wenigsten scheint uns irgend ein Grund für seine Vornehmtheit gegen diejenigen Güter, welche in berechtigter Wohnung der von ihnen vertretenen Interessen derartige Dinge zur Sprache bringen, vorzuliegen.“

Die „Börse“ akzeptiert übrigens die Erklärung der Regierung, auf solche Weise keine Pression auf die Berlin-Stettiner Actionäre auszuüben, als definitiv.

Im Bezug auf den Streit zwischen der „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen“ und dem „Berliner Actionair“ über den preußischen Staatsbahn-Etat ist zu bemerken, daß Abgeordneter Richter-Hagen eine anderweitige Aussicht des Etats zur Klärung der Rentabilität der Staatsbahnen beantragt hat, und Minister Schenck dieselbe zugestellt.

Die „Times“ meldet aus London vom Dienstag: Obgleich der Geldbegehr wieder gut war, so fanden sich doch die gestrichenen Raten nicht voll erhalten und 3 Monat-Gaul-Wechsel sind bloß 4 Proc. wahrscheinlich hat man erfahren, daß die Verfestigung des Geldbegehr bloß eine flüchtige war, um die Banknoten zu kühlen und doch, wenn dem genügt, die Rate wieder fallen würde. Wenn die bestehende Rate erhalten werden könnte (was aber Paris mit seinem niedrigen Discount gegenüber sehr schwierig), bis das Gold von Schottland wieder zurückfließt, so würde die Bank eine Chance haben, ohne weitere einengende Maßregeln ihre Reserven zu stärken.

Verschiedenes.

-u- Leipzig, 22. November. In einer der letzten Sitzungen die Regierungskommission die Erklärung abgegeben, daß die Tarifreform bei den Eisenbahnen im besten Flusse sei und hoffentlich bis zum nächsten Frühjahr durchgeführt sein werde. Differentialtarife werde man beibehalten müssen, aber in wesentlich beschränktem Umfange. Absolut ausgeschlossen seien indeß solche, die eine Begünstigung des Auslandes zum Nachteil des Inlandes in sich schließen.

-u- Leipzig, 22. November. Einer Meldung aus Köln zufolge ist die Abwicklung des Falliments der Rheinischen Effectenbank jetzt so weit gediehen, daß eine erste Dividendenverteilung an die Gläubiger stattfinden kann. Viel ist es allerdings nicht, wie der „Kölner Anz.“ hört 1 Procen t.

-u- Leipzig, 22. November. Wir teilten vor einiger Zeit mit, daß das Projekt über eine Fortsetzung der Eisenbahn von Eichters zum Anschluß an die bayerischen Eisenbahnen eine greifbare Gestaltung angenommen habe. Es findet diese Mitteilung ihre volle und weitergehende Bestätigung darin, daß nach einer in Ludwigstadt aus München eingegangenen Depesche das bayrische Staatsministerium fest beschlossen hat, die Straße Stodheim-Ludwigstadt-Eichters bis an die Landesgrenze zu bauen; man werde auf den Beginn nicht mehr lange zu warten brauchen, da man den arbeitslosen Lekten von Überfranken Beschäftigung und Verdienst verschaffen wolle. Uebrigens sind in voriger Woche drei Ingenieure in Ludwigstadt angekommen, welche die vorläufige Einschätzung des Grund und Bodens der Eisenbahnstraße Stodheim-Ludwigstadt-Eichters bis an die Landesgrenze vorzunehmen haben. Auf die Wichtigkeit dieser Linie, welche z. B. von Leipzig-Münster 24 Stunden Wegstrecke abkürzt, brauchen wir nicht erst besonders hinzuweisen.

□ Leipzig, 22. November. Mit Dampfschwärmen werden seit längerer Zeit von der Großen Berliner Verkehrsgeellschaft ebenso häufig wie verschiedene Versuche gemacht, so am vergangenen Montag Nachmittag wieder auf der

Linie Gelnhausen-Nolenthaler Thor mit einer Wünchener Maschine (Staub & Co.?) und am Dienstag Abend auf der Straße Nieder-Selbstallianceplatz mit dem Rowan'schen Dampfpanzerwagen. Die Wünchener Verkehrsgeellschaft soll, wie Nolenthaler Münster melden, zuviel Dampf entzündet haben, sodass die vorbereitenden Werke schwer gemacht wurden, weshalb sich die Ausführung einer Conventionsabrechnung als notwendig bestimmt hat. Königlich veranlaßt ist aber die Fahrt mit dem Rowan'schen Wagen, was allerdings nicht direkt dem Kunden und Erbauer zur Last fällt, sondern hauptsächlich in verschiedenen vorhergesetzten Reibungsständen zu suchen ist. Die am 9. Uhr Abends vom Depot zu Nieder-Ort angestrahlte Probeabfahrt, zu welcher sich verschiedene Spulen der Bedürfnisse, Techniker, Vertreter der Presse u. s. w. eingefunden hatten, gelang anfangs vortrefflich und die Maschine arbeitete vorzüglich und nahezu geräuschos. In der Nähe der neuen Colonne des 2. Garde-Brigades Regiments aber versagte die Maschine plötzlich ihren Dienst, weil ein nach gemordeter Riemer sich ausgedehnt hatte und arbeitsfähig wurde. Der Schaden wurde bald repariert und nach Verlauf einer Stunde die Fahrt fortgesetzt, als sich an der Hohenlohe Brücke bei der Steigung ein zu tief fallende Trittbrettfuß in die Leide bohrte, zertrümmert wurde und mit möglichem Krach den Wagen wieder in Ruheland verließ. Nachdem auch dieser Schaden wieder gut gemacht und die Weiterfahrt angestrebt worden war, geriet endlich der Wagen am Selbstallianceplatz aus dem Gleise und fuhr sich schließlich vollständig fest, wobei die Maschine völlig untauglich wurde. Da Pferdekräfte abschmieden nicht in Stand waren, den hauptsächlichen Kriegsanzug zum Schluss zu ziehen, mußte deshalb der mittlerweile infolge Schadenbruch festwärts fliehen, vorläufig seinem Schicksale überlassen bleiben.

† Dresden, 22. November. Dresden-Papierfabrik. Die heute Vormittag im Saale der hiesigen Handelskammer abgehaltene diesjährige (19.) ordentliche Generalversammlung der Dresdner Papierfabrik, zu welcher sich 16 Aktionäre mit 208 Aktien und Stimmen eingeschalten hatten, verlief überaus rasch und ohne alle Debatte, wie dies gewöhnlich bei dieser Aktionärsfamilie ja pflegt. Ein Beschluss der Generalversammlung über den Geschäftsbereich, die Bilanz, die Gewinnverteilung und die Justification der Jahresrechnung hat nicht stattgefunden, da nach dem vereinbarten Statut das ganze Jahr und Wehe der Gesellschaft lediglich in der Hand des Aktionärs liegt und die Aktionäre eigentlich nur zusammenberufen werden, um ruhig die vorgetragene zu lassen, was die Gesellschaftsorgane auszuführen und zu beschließen für gut erachtet haben. Die patriarchalische Constitution der Dresdner Papierfabrik dürfte noch so lange vorhalten, als die Leitung des Unternehmens sich in den langjährig bewährten Händen des jüngsten Directoriums befindet, sobald aber da einmal ein Personenumschwung eintrete, müßten die Aktionäre wohl über Abel davon denken, im eigenen Interesse eine Ausdehnung ihrer Machtfestigkeiten durchzuschicken. — Der Vorsitzende, Herr Handelskammer-Präsident Ritter von hier, bemerkte erstaunend zum Geschäftsbereiche, daß die Aktionäre mit den lebhaftrig erzielten Betriebserfolgen recht wohl zufrieden seien könnten. Wenn das Directorium mit hohen Produktions- und Absatz-Ziffern hätte renommiert wollen, so wäre das ein Leichtes gewesen, da es an Austrägen im verflossenen Jahre nicht gescheit habe. Man habe aber vorgezogen, in der Annahme von Austrägen sehr vorsichtig zu Werke zu gehen, um daß Risiko nicht unzulänglich zu erhöhen, und sei nicht darauf verzettelt gewesen, die Leistungsfähigkeit des Stabiles à tout prix auszunutzen, resp. zu Gunsten billigerer Preise die Qualität der Fabrikate zu verschlechtern. — Hieraus zweitens die Generalversammlung auf Vortrag des Geschäftsbereichs und der Bilanz. Eine Debatte hierzu ward nicht belichtet und wurde sodann der Vortrag des Justificatio-Buches stillschweigend entgegengenommen. — Die vom Anfang aus 7 Proc. festgesetzte Dividende pro 1876/77 gelang allaball zur Auszahlung.

88. Neue Stationen und Haltestellen an den sächsischen Staatsbahnen. Am 1. December d. J. werden die Haltestellen Niederseiditz und Obercunnersdorf im Güterstationen und die Haltestelle Gutenfürst bei Hof zur Haltestelle für Personen- und Güterbeförderung erhoben, ebenso die zwischen Altenburg und Göltzsch erbaute Haltestelle Leubnitz für Personen- und Güterbeförderung eröffnet. An leitgezogener Haltestelle werden die auf den großen gelben anhängenden Fahrplänen mit den Nummern 1, 4, 7, 11, 13, und 15. bezeichneten Personenzüge im Bedarfsfalle halten.

** Berlin, 22. November. Gegenüber einer in die Zeitungen übergegangenen Notiz, wonach es scheinen mößt, als seien die am Montag in einer Versammlung von Abgeordneten der freihändlerischen Richtung geschafften Beschlüsse lediglich der Ausdruck der in einer am Sonntag stattgehabten vertraglichen Besprechung getroffenen Abreden, halten wir für wichtig, daran außerordentlich zu machen, daß, wie es verfestigt wird, diese übrigens ganz gelegentliche Besprechung am Sonntag einen durchaus privaten und vertraglichen Charakter hatte und man sich bei derselben lediglich dahin einigte, daß ohne einen annehmbaren Conventionstarif kein Preisbeginnungsvertrag mit Österreich abzuschließen und kein Polizeiabkommen einzugehen sei. Man war ausdrücklich darüber einverstanden, daß es jetzt nicht an der Zeit sei, über die einzelnen in Vorschlag zu bringenden Tarifvorschläge positive Beschlüsse zu treffen, so daß der Vorschlag, von vorhernein die Betreibergesellschaften vom Programm aus-

zu trennen. Unter solchen Umständen kann man richtig ohne Optimismus sagen, daß, wenn nicht die innere Kraft eines schweren Konflikts ansteht, ein erster Aufschwung der Geschäfte aufzuhören würde. Die Zukunft ist für den Geschäftsbereich eine ganz entschieden glücklichere als in den letzten Jahren.

Karlsruhe, 17. November. Die Nachfrage nach gewöhnten Seiden war in dieser Woche weit größer und gegen dieselben etwa 2 Proc. höher an.

Paris, 21. November. Rohzucker 100 Kilogramm 54,15, Nr. 5, 7, 9 per November oder 100 Kilogramm 54,16, Nr. 5, 7, 9 per November per 100 Kilogramm 54,16. Weißzucker 100 Kilogramm 54, 8 per 100 Kilogramm per November 54,00, der December 54,14, der Januar-März 54,24.

London, 22. November. Havanna-Zucker weiß.

* Rio de Janeiro, 21. November. Tägliche durchschnittliche Ausfuhr von Kaffee in Rio 7140 Sad. Kaffee von Santos 150,000 Sad. Neuablösungen nach den Vereinigten Staaten 40,000 Sad. Neue Ablösungen nach dem Kanal und der Elbe 12,000 S., neue Ablösungen nach Lisabon, Gibraltar und dem Mittelmeer 27,000 S., gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 100,000 Sad. Preis von gold 518 R., Weißkaffee auf London 25¹/₂. — Kaffee-Zentner in Rio sehr fast tägliche durchschnittliche Ausfuhr von Kaffee in Santos 340 Sad. Kaffee von Santos 50,000 Sad. Ablösung nach Santos 29,000 S., Ablösung nach dem Kanal und der Elbe 30,000 S., Gemachte Verkäufe in Santos 29,000 Sad. Preis eines guten Durchschnittslohs 518 R.

Amssterdam, 22. November. Bancazione 41¹/₂.

* Neu-Salpetre- und Guano-Lager in Chile. Der Chef der geographischen und geologischen Commission zur Aufnahme der Karte von Chile, M. Villalba meldet in dem diesjährigen Diario oficial de Chile Nr. 58 die Entdeckung großer Salpetre-Lager und Guano-Schichten in der Chilenischen Provinz Atacama. Die Salpetremassen, welche sich bei Cadipat, Cochamal de la Sierra und Papojo finden, sind enorm und die meisten von sehr guter Qualität. Sie erreichen eine Mächtigkeit bis zu 2,5 Meter. Danach wäre sich die bisher allein angeborene salpeterführende Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Berlin, 22. November. (Producent-Bericht von Hart und Meyer.) Wien: SW. Börsen: 27° Thermometer: früh + 3°. Metter: Regen. Für Getreide auf Termine befindet heute eine vorliegende gute Stimmung, und trotz des sehr trüben Wetters haben die Preise zumeist sich etwas hebbar können. Im Effectebau waren Angebote wie auch Frage gleich schwach, so daß eine wesentliche Preisänderung gegen gestern nicht eingetreten ist. Russland hat neuerdings etwas besser allein angeborene salpeterführende Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Berlin, 22. November. (Producent-Bericht von Hart und Meyer.) Wien: SW. Börsen: 27°

Thermometer: früh + 3°. Metter: Regen. Für Ge-

treide auf Termine befindet heute eine vorliegende

gute Stimmung, und trotz des sehr trüben Wetters

haben die Preise zumeist sich etwas hebbar können. Im

Effectebau waren Angebote wie auch Frage gleich

schwach, so daß eine wesentliche Preisänderung gegen gestern nicht eingetreten ist. Russland hat neuer-

dings etwas besser allein angeborene salpeterführende

Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins

Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Berlin, 22. November. (Producent-Bericht von Hart und Meyer.) Wien: SW. Börsen: 27°

Thermometer: früh + 3°. Metter: Regen. Für Ge-

treide auf Termine befindet heute eine vorliegende

gute Stimmung, und trotz des sehr trüben Wetters

haben die Preise zumeist sich etwas hebbar können. Im

Effectebau waren Angebote wie auch Frage gleich

schwach, so daß eine wesentliche Preisänderung gegen gestern nicht eingetreten ist. Russland hat neuer-

dings etwas besser allein angeborene salpeterführende

Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins

Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Berlin, 22. November. (Producent-Bericht von Hart und Meyer.) Wien: SW. Börsen: 27°

Thermometer: früh + 3°. Metter: Regen. Für Ge-

treide auf Termine befindet heute eine vorliegende

gute Stimmung, und trotz des sehr trüben Wetters

haben die Preise zumeist sich etwas hebbar können. Im

Effectebau waren Angebote wie auch Frage gleich

schwach, so daß eine wesentliche Preisänderung gegen gestern nicht eingetreten ist. Russland hat neuer-

dings etwas besser allein angeborene salpeterführende

Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins

Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Berlin, 22. November. (Producent-Bericht von Hart und Meyer.) Wien: SW. Börsen: 27°

Thermometer: früh + 3°. Metter: Regen. Für Ge-

treide auf Termine befindet heute eine vorliegende

gute Stimmung, und trotz des sehr trüben Wetters

haben die Preise zumeist sich etwas hebbar können. Im

Effectebau waren Angebote wie auch Frage gleich

schwach, so daß eine wesentliche Preisänderung gegen gestern nicht eingetreten ist. Russland hat neuer-

dings etwas besser allein angeborene salpeterführende

Formation des südlichen Peru bedeutend weiter ins

Chilenische erstreckt, als bisher angenommen wurde. Die Aufzündung neuer Guano-Lager an den Küstendistricten von Papojo ist bei der harten Zusammensetzung der bisherigen Fundorte der Chincha-Inseln, Mejillones, Valparaíso die Landwirtschaft Europas und der Vereinigten Staaten von Wichtigkeit.

Bremen, 22. November. Das Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd in Bremen „Rüden“ hat heute die erste diesjährige Reise über Havanna und Havanna nach New-York angebrochen.

Das Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd in Bremen „Habenauer“ ist gestern wohlbeholt in Bremen angelangt.

Zur telegraphischen Depesche aus Bremen ist das Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd in Bremen „Habenauer“ am 20. d. M. von dort nach Europa in See gegangen.

New-York, 22. November. Der Dampfer „Montana“

ist vom Woopool hier angelangt.

Die „Montana“ ist vom Woopool hier angelangt.

Die „Montana“ ist vom Woopool hier angelangt.

Die „Montana“ ist vom Woopool hier angelangt.

Die „Montana“ ist vom Woopool hier angelangt.

Die „Montana“ ist vom Woopool hier